Muneigen:

einseile ober beren Rouis 10 Big., für aus-Bei mehrmoliger Aufnahme Rocklog. Big. für answärts 50 Big. Bellagengebihe per Laufend Wit. 2.00.

Gerniprech-Mujching Dr. 199,

Wiesbadener

Bezugepreie: Monatili 50 mig. Brimgerlebn 10 Ble., burch bie Baft bezogen vierreifibrlich Mt. 1.75 aufer Befrefigelb.

Der "Beneraf-Anjeiger" erideint toglid abends, Unparteitiche Beitung. Reuefte Radricten.

# Amenger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiele: Enferfaffunge-Blatt "Belerftunben". - Bidentide: "Der Sandwirthe. -

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlageanftalt Emil Bommert in Bicbbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 9. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 42.

Freitag, ben 19. Februar 1904.

19. Jahrgang.

## Die agelbe Gefahr».

Das, was die japanische Armee heute ift, ist fie mit geerben burch die Thatigfeit vieler preugischer Offigiere, die m frührten Jahren nach Japan kommandirt waren, und und die praftischen Dienstleistungen, welche fich eine größere igbanifder Militars in der preugischen Urmee hingegen hatte, um alsdann daheim zu verwerthen, was fie in michland gelernt. Das ist eine unbestreitbare Thatsache; der man irrt, wenn man glaubt, daß Japan die deutschen derekeinrichtungen blind kopirt hätte. Rein, es haben auch indemnische Kräfte selbständig an der Hebung der japanischen er gearbeitet. Bor allem ift in diefer Sinficht ber jetige naricall Jatagama zu nennen, der vor 11 Jahren Die efen zu Baaren trieb und auch im Kriege mit Rugland Oberbefehl erhalten haben dürfte. 2118 diefer Mann feine durbebn begann, stand das japanische Beer nicht viel höher, is das chinesische. Jatagama faßte den Entschluß, die Wehrht feines Baterlandes zu europäisiren und zunächst sich die nötbigen militärischen Renntniffe felber anzueignen. Bu Brede mußte er bor allen Dingen eine europäische de erlernen und da er erfuhr, daß das Hollandische das te europäische Idiom ist, so lernte er holländisch, trat Candische Militärdienste und ergab fich dem Studium Ariegswiffenschaften, für welche Holland bekanntlich eine wie reichaltige als vorzügliche Litteratur befint. Nachn er das erwünschte Maß allseitigen militärischen Wiffens Ronnens fich angeeignet hatte, fehrte er nach Japan guid um es im Intereffe des Baterlandes zu verwerthen, und t wurde zum japanischen Scharnhorst und schlieflich auch m jaranischen Gneisenau. Der deutsche Einfluß hat dem iden Heerwesen viele gute Eigenschaften eingeimpft, t is hat fich dasselbe doch gar manche selbständige Eigenlickeit angeeignet. Der völkerpsychologische San, wober Mongolismus wohl die Fähigfeit habe, Borbilder e oder weniger gut nachzuahmen, aber feine oder nur s icopferische Kraft befige, ift durchaus nicht fo gang Die Geschichte Chinas widerspricht demfelben gang dieden. Hatten doch die Chinesen 3. B. die Buchdruder-t, das Schiefpulber und so manchen bedeutsamen philoiden Gebanken erheblich früher, als die Europäer. Und bat bem preufifchen Seerwefen nur das entnommen, ihm gut, und das nicht entnommen oder in veränderter entlehnt, was ihm der Nachahmung unwerth erschien. at es der ausgeprägt charafteristische Sinn der Japaner berichmäht, den überlieferten preußischen Paradedrill gu übernehmen, fondern es gilt bei ihm der Sat, daß

nur das friegsgemäße erlernt und geübt werden dürfe, welder Meinung übrigens auch der General von Goben mar, und die Generale Graf Saefeler und von der Goly (der "öftliche Haeseler") find. Auch herricht in Japan die Einrichtung, daß bei der Aufnahme ins Offigiertorps und beim Avancement nur die Befähigung entscheidet und die Berfunft bes Mannes nicht mitipricht, wie in Franfreich.

Durch feine gegenwärtigen Leiftungen gu Baffer und zu Lande bewerfstelligt Japan die moralische Eroberung Chinas und bringt dort den von den erlauchtesten Geistern icon längst befürworteten Entschluß zum Durchbruch, sich unter die reorganisirende Guhrung der Ribonfin gu ftellen, um militärifch, volkswirthichaftlich und politifch zu erstarken und ber Devije Geltung gu verschaffen: Dftafien ben Oftafiaten! Wenn der maffenfabige Theil der an die 500 Mill. Röpfe zählenden Mongolenwelt oder ein Theil derfelben nach japanischer Art organisirt, geschult und bewaffnet fein wird, dann besteht thatfachlich eine "gelbe Gefahr", wenn auch gunäch it nur für die europäischen Kolonien an ber oftafiatischen Rufte, einschließlich ber frangofischen Diederlaffung in Tonfin, und für die ruffifche Berrichaft in Rord- und Central-Afien. Richt Raifer Wilhelm II. mar es, der zuerst auf die "gelbe Gefahr" aufmerkjam gemacht bat, sondern es wies ichon der geniale Seinrich Dietrich von Bülow in feinem 1800 erschienenen Buche "Geift des neuen Kriegsibitems" barauf bin, bag alle 800 Jahre ein friegeriider Maffengug aus Oftafien nach Weften fich birigire und die Buftande Europas erichittere. Billow hatte dabei den Sunneneinfall des vierten und ben Mongoleneinfall des dreigebnten Jahrhunderts im Auge und rieth, daß fich Europa bei Beiten auf den im einundzwanzigften Jahrhundert eintretenden Mongoleneinfall vorbereiten möchte, um nicht wieder überrafcht zu werden. Bis dabin fonnten fich die Dinge allerdings fo weit entwidelt baben. daß der oftafiatische Größenwahn bis gu dem Bunfte gedieben mare, mo es ihn gum Bedürfniß geworden, feine Kräfte einmal mit denen Europas zu meffen und ben Spieg umgufehren: in Guropa Bu interveniren, wie biefes früher in Oftafien intervenirte.

Eine "gelbe Gefahr" befteht beute noch nicht, aber fie wird entfteben, fobald fich China unter die japanische Fuchtel begiebt, und fie wird wochfen mit ber militarifchen Erftarfung bes "himmlifden Reiches".

#### Ein neuer Angriff auf Port Arthur.

Aus Tofio wird von amtlicher Stelle berichtet: Es gelang der japanischen Torpedojägerstottille während des ichweren Schneefturms am 13. Februar fich Bort Arthur gu

nähern. Am Morgen des 14. Februar fuhr "Aafgiri" durch bas Feuer der Forts und des ruffijden Gefdwaders hindurch und gab auf die ruffifden Schiffe zu einen Torpedofchuß ab. Rachdem es ben ruffifden Avifo bernichtet hatte, tehrte bas Schiff gliidlich guriid. Ferner entdedte der Tor-pedojager "Ygatori" gegen 5 Uhr besfelben Morgens zwei ruffifche Schiffe, die dicht beim Hafeneingang lagen. Trot des Feuers des Feindes gelang es ihm, eines diefer Schiffe mit einem Torpedo gu treffen, beffen Explofion man beobachtete. Auch diefes Schiff fehrte beil gurud.

#### Der Untergang des «Jenifiel».

Aus Bort Arthur wird gemeldet: Rach Mittheilungen bon Mannichaften, die bei dem Untergange des Minenichiffes "Jeniffei" gerettet wurden, wurde bas Schiff, mabrend es eine Mine legte, bon einer Bindftromung auf die Mine getrieben. Die Mine explodirte und rig unter Bug des Schif. fes ein großes Led. Der Kommandant fab den Untergang des Schiffes voraus und befahl ben Mannichaften, fich gu retten. Als die Boote ausgesett waren, bat die Mannicaft den Romandanten, das Schiff ebenfalls gu berlaffen. Der Rommandant lehnte dies ab und drohte gleichzeitig fategorifd, er werbe jeden nieberichießen, ber bas Schiff nicht alsbald verlaffe. Alls letter iprang ber Boften von ber Schiffs. toffe ins Meer. Der Rommandant blieb auf bem Schiff und ging mit ihm unter. Seine letten Borte waren: "Bebt wohl, Rinber, rettet Guch und fümmert Guch nicht um mich." Der Poften an der Schiffstaffe, der ins Baffer gefprungen mar, wurde von dem Boote aufgenommen, während der Kommanbant bereits in ben Wellen verschwunden mar,

#### Vom Kriegsschauplaß.

Bei bem am 8. Februar ftattgehabten Gefecht fclug ein Bmölfzollgeichog auf den Dampfer "Rafan" ber Freiwilligenflotte am Oberbord ein und verursachte ein unbedeutendes Feuer. Rein Berluft an Mannichaften und nur ein geringer Materialichaden ift entstanden.

Rach einer Mittheilung des Oftafiatischen Lloyd follen fich die Japaner in Safeho und Rure, ferner im Rorben ber Bucht von Sirojdina, fewie in Yofohama und Matfuda ton-

Mus Tientfin wird gemeldet: Rachrichten aus ruffifcher Quelle zufolge seien in Charbin und in der gangen Mandichurei alle Japaner verhaftet worden, weil man die Unwefenbeit bon über 100 Spionen entdedt habe, von denen 60 mit der Rochrichtenabtheilung des japanischen Generalftabs in Berbindung ftanden. Frauen und Rinder, die ebenfalls verhaftet worden find, feien wieder freigelaffen worden,



# Kunit, kitteratur und Willenschaft.

### Königliche Schaufpiele.

Dinnoch, ben 17. Februar 1904. Bum erften Dale: Rain. in einem Aufzug von Felix Fuchs-Norbhoff.

dorn grunt bat por fünfzehn Jahren einmal in einer wheen Stunde eine Wechselfällschung begangen und bafür Jahre im Buchthaus zugebracht. Er betrat es als ein ge-er Mensch und er verließ es als ein gesefteter, der entift, den Kanuf mit bem Leben tvieber aufzunehmen und Treie und Arbeit sein Bergeben zu fühnen. Aber wo er bus sast, wo er auch fich in ehrlichem Ringen wieder eine ichafft, überall taucht burch irgend einen läppischen erausveschaperen bas Gespenst seiner Bergangenheit einer Marachung man fibst ben ehemaligen Buchthausler mit Berachtung Thur. Biermal hat er bies erlebt, immer wieber hat Neue begonnen, um immer wieber gu icheitern. Der Rampf mit biefem Moloch, ber ihm überall auflauert, Bu eroruden, ift für ihn eine Buge bie ichredlicher ift Ibat sie berbiente. Und es giebt fein Ende für biefe bier Jahre ist er jeht an der Fabrif Harben's in m seines Eheis lohnt ihm seine in unermühlicher Treue Schiefe Thattgfeit, jedermann halt ihn für einen Ehrenber feiner Stelle wurdig ift - ba ericheine burch eine olle aus der Stelle würdig ist — da erjageint durch fein nelstaft die Bergessenheit herausgegraben wiederum sein Micht sufällig auch harden ist. Walden, durch das Ge-dust und die Erzählung Franks über die seelischen Leiben,

bie er in ben letten breizehn Jahren burchmachen mußte und burch die völlige Zerruttung des Wannes memalia legt felbft ein gutes und feuriges Wort für ihn bei harben ein — umfonst, er ist entsaffen, brotlos, wiederum binausgestoßen aus der menschlichen Gemeinschaft. "Und ber Herr braunte Kain ein Zeichen auf die Stirn, auf daß ihn Niemand erschlüge" - Man fieht, ber uns noch gang unbefannte Berfaffer bat fich ein Broblem für feine bramatifche Studie gestellt, bas an aftnellem Intereffe nichts su wünschen übrig lagt. Der fühne Griff in eine ber Wunden unserer gefellschaftlichen Ord. nung ift bier bon einer Sand gethan worben, bie gang außerorbentlich befähigt ist, hr Thema bühnenwirksam zu gestal-ten. Dies geschieht ohne jedes Bathos und ohne jede Künstesei ober Geschrandtheit. Mit photographischer Treue dem Leben abgelauscht gieht bie furge Sondlung an uns vorüber und eröffnet uns eine Berspeftive, die uns gwingt, bem gestellten Problem nachgustinnen. Unfere Buhnenleitung bat mit ber Wahl bes fleinen von ftarfem bramatifden Talent getragenen Werfes einem Dichter jum Wort verholfen, ber uns etwas ju fagen bat.

Gespielt wurde gang vortrefflich. Herr Ballentin als Frant gab eine schanspielerische Meisterleiftung und rieb sich unter ber Seelentortur seiner Rolle formach auf, so daß ihm ichlieftlich felbft bie biden Thranen fiber bie Wungen fiefen, From Renter fefunbirte ibm gleich ergreifenb. Berr Leff. Ier mar ein ebenfo warmer, Beilnabmevoller Wortführer als Dr. Balben, wie berr Cotto ab ein talter, berechnender Be. fcaftemann als Sarben. herr von Cache als Regiffeur batte bem Stild ein intimes Interieur geschaffen, bem sogar bas Ge-flapper ber Schreibenaichine nicht fehlte. Der Einbrud ber Bremiere war ein ftarfer unb tiefgebenber.

### Frankfurter Schaufpielhaus.

"Nimbus", brei lofe Afte von Wagh, wurde vom Bublifian sehr freundlich ausgenommen; es waren zwar auch grießgrömige Leute barunter, bie sich ärgerten, nicht auch recht mit bem Bauche lachen zu konnen; die Mehrzahl aber freute fich febr, zu benten gebenbe machtvolle Lebensericheinungen einmal bom Handelt gebende aufgeben Bellosophen beleuchtet zu seinen. Die brei lose zusundnenhängenden Alfte sind durchaus keine Posse mit pur Situationskamit, sondern erweden Theil. nohme für eine bestimmte Lebensfrage und bamit auch für bie banbelnben Bersonen. Wan unterhält sich gut, lacht mit bem Berftanbe und geht nicht leer nach Saufe. Im ersten Alt forumt eine junge luftige Baronin auf ben Einfall, fich ginem Gonbelführer als ihre Kommerfrau auszugeben, fich in ichoner Mondnocht ipasieren fabren und ein bischen füffen zu laffen. "Gesellichaft" erfährt es, ruft "anathema esto", und will ben Schanbfled aus ihrer Mitte weisen; ein Kuger alter Diplomat hat Mitleid mit bem iconen Leichtfinn, vertraut ber Gesellschaft gebeimnisvoll an, ber Gonbelfishrer fei ber incognito bier weilende Fürst von Thessalien, und mit einem herzbestretenden "Ach, das ist einem Anderes", schließt man die verdust breinschauende kleine Baronin in die Arme. — "Die Heldin des Tages" im 2. Alt ist der Abgott des Publikums und Angelpunkt der Ledemänner, eine gans unbebeutenbe Schaufpielerin, bie fich als frubere Buchhäusserin ausgegeben; als biefer Betrug an den Tag fommt, und sie als ganz einsache frühere Näherin entsaut wird, fällt ihr Nimbus, sie wird ausgehössen und fortgejagt. — "Lehmann" im 8. Stüd ist ein Cigarrenreisender, der einen, eine Rleinstadt inspizirenben einfältigen Minister bubirt, fon gu ichneller Abreife nothigt, bon ben Aleinftabten fur mas Bebentenbes gehalten und gum Bertreter bes Minifters bei einer porgehabten Grundsteinlegung gebeten wird. Das Milieu, wie bas Rebenfäckliche ist vom Autor sehr geschmadvoll behandelt, bie Sprache munter, schlonfertig, natürlich, die von Herrn Quinde geleitete Aufführung war borzuglich und gab ben Mittvirfenben, bie in ben 3 Aften biefelben zu fein hatten, Gelogenheit, Bollenbetes im Charafterifirungevermögen gu geigen.

# Gin neues Gind bon Jacoby. Unfer beimifcher Luft. fpielbichter Wilhelm Jacoby hat im Berein mit einem jungeren Schriftfteller foeben einen neuen breiaftigen Schwant vollenbet, ber unter bem Titel: "Freut Euch bes Lebens!" no im Laufe bes Monats Mars an ben Refibenstheatern in Wiesbaben unb Roln gur Mufführung fommen wirb.

# Runftfalon Banger, Tounusftrage 6. Bon beute ab bis über Sonntag sind nachstehend verzeichnete neueste Werse von Hans Bolder, welche für eine größere Ausstellung bestimmt sind, ausgestellt: "Dorf im Mondschein", "Im Dasen von Ostende", "Berbstansang", "Thauwind", "Tämmerung", "Nach bem ReReuter wird aus Shanghai gemeldet, das ruffische Kanonenboot "Mandichur" sei von den chinesischen Behörden aufgefordert worden, den Hafen Shanghai zu verlassen. Das Schiff verbleibe aber noch im Hafen. Der Kapitän erklärte, er erwarte Befehle vom Admiral.

Seche ruffifche Kriegesichiffe paffirten geftern Soburg mit

bem Rurs nach Guden.

Die rufsische Tel-Agent, meldet aus Port Arthur bom 17. Februar: Die Stadt ist ruhig. Die Truppen haben ihre Stellungen inne. Es verlautet, Juanschifat habe den Truppen die Neutralität Chinas mitgetheilt und ein fleines Detachement zum Schutze der chinesisch-mandschurischen Grenze entsandt. Ferner beigt es, die Japaner hetzten die Tschungusen mit Hilse von Geld auf, die Eisenbahn der Mandschuret au beischädigen.

Die Wobilisirung macht ausgezeichnete Fortschritte: Abmiral Alexejew geben aus allen Theilen Ruglands Glüdwunschtelegramme zu. Am Jalu ist alles ruhig.

Aus Niutschwang werden große Ausschreitungen russicher Truppen gemeldet. Ohne jede Beranlassung hatten 10 Wann unter Führung eines Bolizeihauptmanns ein, einem Deutschen gehöriges Gasthaus, wo sich drei Japaner aushielen, geplündert. Der amerisanische Konsul hatte die größte Mihe, den drei Japanern, sowie drei weiblichen Flüchtlingen, die schwere Wißhandlungen erlitten hatten, das Leben zu retten.

Rach einer Meldung aus Söul desertirt das foreanische Militär massenhaft und macht die Dörfer der Umgegend durch Plünderungen unsicher. Die fünf foreanischen Kriegsschiffe dienen Japan als Kohlen-Transportschiffe. Der einzige foreanische Kreuzer erwies sich für Kriegszwecke unbrauchbar und dient den Japanern für den Trappen-Trans-

port.
In Paris herrscht heute die Ueberzeugung vor, daß ein Busammenstoß zwischen russischen und japanischen Truppen am Valu-Flusse unmittelbar bevorstehe. Das gestrige offizielle Communique der japanischen Gesandtschaft in London, wonach der Marsch von Söul dis zum Palu-Flusse I Wochen beauspruchen werde, sei, so glaubt man hier, dazu bestimmt, die wirklichen Thatsachen zu verbergen.

Newyork Serald meldet aus Söul, daß die in Tichennilpo lagernden bedeutenden Kohlen-Borräthe von den Japanern beschlagnahmt worden seien. Japan habe sämmtliche koreanischen Dampfer, sowie das einzige koreanische Kriegsschiff

sum Transport berselben gechartert. Wir erhalten serner folgende Telegramme:

Ein Japanischer Dampfer zeritört.

\* Betereburg, 18. Februar. Statthalter Merejew theilte dem Raifer ein Telegramm des Chefs des Rreuger-Geschwaders, Kapitan Reigenstein mit. Darnach wurde am Morgen des 11. Februar der Dampfer "Uaguri" gerftort. An Bord wurden 41 Mann gefangen genommen. Ein fleiner Ruftenfahrer wurde ebenfalls aufgebracht, wegen heftigen Sturmes fonnte aber die Mannichaft nicht an Bord genommen werden. Infolge deffen wurde diefes Schiff nicht berfenft. Das ichwere Wetter hindert, an der Riifte entlang su fahren. Das Geschwader nimmt daber feinen Rurs auf Tichertafom und gieht fich bor dem Sturm in die bobe Gee gurud, um fich dann der foreanischen Rufte gu nabern. Das Geschwader lief wegen der erregten See nur mit 5 Anoten. Die Schiffe übernahmen ichwere Sturgmellen und find, da das Waffer 9 Grad Kälte hat, gangmit Eisbededt. Das Geschwader hatte seit 3 Tagen zwei schwere Stürme zu befteben.

Die Stimmung in Petersburg.

\* London, 18. Februar. Wie dem Reuter'ichen Bureau bon einem Brivat-Korrespondenten aus Petersburg gemeldet wird, gab die Abreise des Admirals Wafarow, der an Stelle des Admirals Starf in Port Arthur treten soll, Anlaß zu besonderen Feierlichseiten und Kundgebungen. In der St. Andreasfirche sand ein seierlicher Gotiesdienst statt, wobei Priester Johann von Kronstadt Masarow die Kommunion reichte. Später wurden Wasarow vor seinem Wohnbause begeisterte Huldigungen dargebracht. Die Stadt Betersburg nimmt ihr gewöhnliches Aussiehen an und Ruhe bat die patriotischen Kundgebungen abgelöst, die einstweisen aufgehört haben. Alle Klassen der Bevölferung sind eifrig bemüht, bei der Organisation der Krankenpslege und anderer Unterstützungen für die Truppen mitzuhelsen. Bon privater Seite sind große Beiträge eingegangen, um einen Ersat

für die verlorenen Kriegsschiffe zu ichaffen. Betereburg, 18. Februar. Der gar besichtigte in Gegenwart der Kaiferin, der Kaiferin. Mutter, des Thronfolgers, der fibrigen Großfürften und Großfürftinnen, bes Riegsminifters, bes Generalftabschefs und bes Sofminifters im Sofe des Winterpalais das nach Oftafien abgebende britte Bataillon des erften fibirifchen Schützenregtments. Der Bar fcritt die Front unter den Klangen der Nationalhymne und Surrahrufen der Mannichaft ab und hielt fodann folgende Anfprache: "Ich bin glüdlich, Brüder, Euch bor der Abreife gu feben und Euch eine gliidliche Reife wünichen gu tonnen. 3ch bin fest überzeugt, daß 3br die Ehre Gurer alten Regimenter hochhalten werdet. Geid eingebent, daß ber Beind tapfer, muthig und verichlagen ift. Bon Bergen wünsche ich Euch Bohlergeben und Erfolge über die Gegner. 3ch fegne Euch, Briider, und in Euch das ruhmreiche erfte fibirifche Schithenregiment mit dem Bilde des heiligen Geraphien, Er moge für Euch bitten und Euch auf Guren Begen begleiten. Den Offizieren dante ich für die freiwillige Melbung. Rochmals dante ich Euch, Bruber, von ganger Geele. Gott jegne Euchl" — Alsdann folgte ein Borbeimarich des Bataillons mit dem angehörigen Train bor dem Raifer, der fich mit einem nochmaligen Lebewohl von den Truppen berabfciedete.

\* Petersburg, 18. Februar. Die vielen Mißerfolge der russischen Flotte haben hier, dem B. T. zusolge, tiefe Berstimmung hervorgerusen. Ramentlich sind es ote Offiziere der Landtruppen, die sich in scharfen Kritiken gegen die Flotte ergehen. Es zirkulirt das unkontrollirbare Gerücht, daß der russische Kreuzen Bajan gleichfalls durch eine russische Mine in die Luft gesprengt worden sein ton.

Betersburg, 18. Februar. Admiral Radichestwensty, bessen Abreise nach Oftasien unmittelbar bevorstehen sollte, hat plotlich vom Zaren Ordre erhalten, seine Abreise einstweilen zu unterlassen. Von der Flotte.

\* Wien, 18. Februar. Am 11. ds. erschien die russische Mittelmeerslotte in der Straße von Bab el Mandeb, die sie rassirte. Man glaubt, daß sie am 26. ds. die Höhe von Formosa erreichen und dann versuchen werde, sich mit der Flotte in Wladiwostof zu vereinigen.

\* Wien, 18. Februar. Der Kreuzer 1. Masse, Elisabeth, welcher sich auf der Fahrt nach Australien befand, erhielt in Batavia Befehl, unverzüglich nach dem Golf von Petschilt abzugehen, um sich mit dem Kreuzer Aspera zu vereinigen.

Berlin, 18. Februar. Dem 2.- M. gufolge taufte 3 a.

England und Tibet.

• London, 18. Jebruar. Dem "Globe" zufolge wird aus Petersburg gemeldet, die russische Regierung habe dem britischen Botichafter in Petersburg einen an seine Regierung gerichteten Protest gegen die britische Expedition nach Tibet überreichen lassen.

Rückwirkung des Krieges auf China.

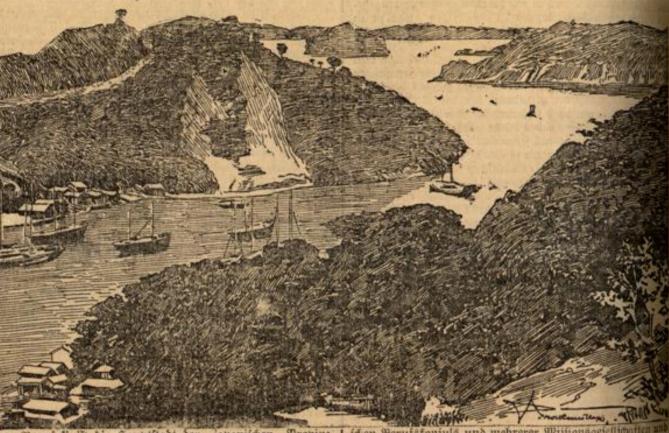
\* London, 18. Februar. In der chinesischen Provinz Schensi ist ein Aufstand ausgebrochen. Der Staatsanwalt und der Bolldirektor sielen als erste Opfer der Bollswuth. — Eine Depesche des "Standard" aus Tientsin bestätigt die große Gefahr der allgemeinen Lage, die durch China drobe. Eine Reihe von Beamten ist abgesetzt worden, die für die Reutralität eintraten und jeder neue japanische Erfolg läst eine Erplosion besürchten, die sich ohne Unterschied gegen alle Fremden richten dürste. Vizeadmiral Kamimura.

Bei den Aftionen vor Port Arthur hat sich neben Beadmiral Togo Bizeadmiral Raminura ganz besonders is vorgethan. Er führte dabei ein Geschwader von sechs Lazerfreuzern. Trob der fühnen Initiative der japanisch



Seeleute hat sich die Flotte der Japaner, deren Flaggschiff de gewaltige, ganz moderne "Wikasa" ist, nicht ohne Berlust nat dem Angriss auf Port Arthur zurückgezogen. Auch bei diesen Rückzug hat sich Bizeadmiral Kamimura als umsichtiger Semann gezeigt.

Die Einfahrt in den Bafen von Nagasaki.



Nagasati ist die Sauptstadt der javanischen Provinz Gizen. Sie liegt auf der Westkiste der Insel Kiuschiu, am Ende einer langen, schmalen Bucht, vor einem der tiessten und sichersten Säsen Japans, den auf drei Seiten Bergrücken schühren mit 300—400 Meter hohen Gipfeln. Dem Eingang zum Sasen ist die Insel Takahoko vorgelagert, von deren sieller Söhe einst viele hundert Christen hinadgestürzt wurden. Die Stadt hat enge Straßen, auch in dem weiter zurückgelegenen Chinesenviertel, doch ist das Fremdenviertel an der Küste geräumig und sauber. Nagasati ist Six eines deutichen Berufsfonjuls und mehrerer Mijsionsgejellmaften und bat ungefähr 70 000 Einwohner, darunter ungefähr 50. Europäer und 800 Chinesen. Eine bemerfenswerthe Istie erzeugt Schildpattarbeiten, Ladarbeiten und Berkmuttereinlage, ladirte Tonwaaren, die neben vielen Ramprodusten ausgeführt werden. Ragasafi ist durch Lannstriffsahrt mit Korea verbunden, außerdem mit Ehina, dans fang. Wladiwostof und Nordamerika. In dem Kriege, dans zweischen Jahan und China ausgebrochen ist, wird ist gasafi zweisellos eine große Rolle spielen.

# Politische Tages= Uebersicht.

Biesbaben, ben 18. Bebruar.

Militarische Personalveranderungen.

Das "Fremdenblatt" meldet, Generalleutnant, Generaladjutant und Kommandeur der ersten Gardedivision, von Moltse wurde unter Bersetung in den Generalstad der Armee zum General-Quartiermeister ernannt; Generalmajor v. Löwenseld mit der Führung der ersten Gardedivision beauftragt. Der Hauptmann des zweiten Garderegiments, Freiherr v. der Wenge, Graf von Lambsdorff zum Flügeladjutanten des Kaisers ernannt, Generalleutnant, Chef der Landesaufnahme, Steinmetz, in Genechmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt, Generalmajor Oberguartiermeister v. Scheffer mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs der Landesaufnahme beauftragt.

Die orientalischen Wirren.

In Baku wurden auf die dort wohnenden Armenier, die auf dem Hauptplate für den Sieg der russischen Waffen Gebete abhielten, eine Bombe unter die Menge geworfen, wobei drei Personen getödtet und viele verwundet wurden. Die Berbrecher sind verhastet. Ein Trupp junger Bulgaren begab sich von Odessa nach dem sernen Often, um in die Reihen der russischen Krieger zu treten.

Nach türfischen Konsularmeldungen haben die aufständischen Abanesen nach heftigen Kämpsen mit den türfischen Truppen die Berbindung zwischen Ipek und Djakova zerstört. Bei Babailes dauern die Kämpse fort. Die türfischen Trupten wurden an verschiedenen Orten geschlagen. In Briz-

rend find sie von den Albanesen ernstlich bedrobt. Die Pforte theilte den Botichaftern mit, daß fürzlich von Burgas aus 21 Wagen Gewehre und Munition nach der fürfischen Grenze abgegangen sind, wo dieselben von den Ortsvorständen an die Grenzbewohner vertheilt werden.

Führer der Albanesen ist ein gewisser Sasson Aga. Seine Armee zählt etwa 6000 Mann und lagert im Dorfe Batusche. Ein großer Kampf wird erwartet. Der Aufitand der Bereio;

Der "Berl. Lof.-Anz." meldet aus Windhoef: Ler Sobes Marine-Expeditionsforps und die Kompagnie Lieber in Wie zwei Geschütze unter Leutnant Mansholt, welche geine in Windhoef eingetroffen waren, rüdten am Radmittal der Richtung auf Gobabis zur Bereinigung mit der Kompenie Fischer ab. Hür zahlreiche, gänzlich ausgeraubte merfamilien ist Geldunterstühung dringend notbwende Schnelle Sammlungen in Deutschland fönnen hier größe Elend lindern.

Deutschland.

Frupp'schen Werfen stellt Frau Geheimrath Krupp schutigen Geburtstage ihres verstorbenen Wannes 500000, zum weiteren Ausbau der Invallden-Kolonie Altendo zu Berfügung und ersucht zugleich das Direktorium, die richtung zu treffen, daß jedem Arbeiter, der 25 Jahre Diestzeit hinter sich bat. (zur Zeit sind dies in Essen und der deren Krupp'schen Werfen rund 2000 Kersonen) ein Gelgeichen bon je 100 M und ein Erinnerungszeichen überreitt wird.

Berlin, 17. Februar. Die "Nordd. Allg. 3tg. Schollen doft in Deutschland nicht die Absicht bestehe, die stählere Scheiden der Offizierstätel durch folche aus Leder mer ruflischem Physicar zu erseben

ruffischem Muster zu ersehen.
\* Niel, 17. Februar. Der Zustand des füngsten seines des Brinzen Heinrich ist wieder beforgniberret end. Gestern war er zeitweilig besinnungstos.

Sarlsruhe, 17. Februar. Rach einer offiziellen Ideilung der Berfassungskommission der zweiten Kammer erklärte der Weinister des Innern, die Berfassung für gese visson mit Einführung des direkten Wahlrechts werde von der Regierung nur unter Erweiterung des Budgetradis der kerften Kammer durchgeführt werden. Bei Abledung die Kraften kammer durchgeführt werden. Bei Abledung die Kraften der Berfassungsredischts sein der Berfassungsredischts sein der Berfassungsredischt werden.

#### Deutscher Reichstag.

(36. Sigung bom 17. Februar, 1 Uhr.) Muf der Tageeordnung fteht gunachft die britte Berath. ng des Gefehentwurfes betreffend Menderung ber Reichsichulden-Ordnung.

9lr. 42.

Die definitive Annahme des Geschentwurfes erfolgt ohne de Lebatte. Dann sept das Haus die Berathung des Extra-gebinariums des Etats des Reichsamts des Innern fort.

Mbg. Ginger (Sog.) ift der Meinung, das Reich fonne weber nur geben an joiche Baugenoffenschaften, welche Gen dofür leisten, daß ihre Gebäude nicht in Privotbesit eigeheit und verlangt, daß nicht eiwa in den Berträgen die gengungsfreiheit der Arbeiter eingeschränft werde.

Stantefefretar Bofabowsfy hebt ben dauernben fospolitifden Bmed, den dieje Darleben erfordern, hervor. ge Gelder werden nur ausgeliehen an folde Baugenoffennen, welche die Wohnungen in ihrem Befige behalten, obmen tonnten in diefer Begiehung nur in bringenden ten gemacht werben. Die Bachtvertrage feien aber nicht ode bes Reides, fondern der Genoffenicaften. Die Freiit ber Arbeiter folle in feiner Beife beidranft merden. Es nien fowohl die Wittwen als auch die Kinder weiter woh, Meiben. Die Berwaltung wird fo gefiffrt werden, daß arbeiter Diese Einrichtung als eine Wohlthat empfinden, er Statsfefretur ftellt fobann eine ausführliche Dentdrift in Ausficht,

Roch weiteren Bemerkungen der Abgg. Ririch (Centr.) mb Schrader (freif, Ber.) wird die Bofition genehmigt. Tomit ift der Etat des Bleichsamts des Innern erledigt bis auf das Kapitel Batentamt. Es folgt der

#### Poitetat.

Mbg. Gröber (Centr.) tritt für weitere Befdyrantung bes pofialtiden Sonntagsbienftes ein und ftellt namentlich be wirthicafiliche Rothwendigfeit bes Padet- und Geldverets an Conntagen in Abrede. Redner bemangelt meiter be niedrigen Gehälter ber Unterbeamten und geht fodann mi die bürgerlichen Rechte der Beamten, Roalitionsrecht ufw.

Stootsfefretar Krätke giebt zu, daß z. B. die Unterbeten Bereine in Giiddeutschland nüplich gewirft haben, In brugen bagegen würden diese Bereine nur von Leuten gendet, die nur gegen die Berwaltung Front machen woll-In Betreff der Conntageruhe fonne er nur fagen, daß, e die Effenbahn an Sonntagen gebe, ber Dienft nicht oben werden fonne.

Abg. Singer (Sog.) rügt die fistalische Plusmacherei er Boitverwaltung und fordert dann Gehalts. Erhöhung für Unterbeamten. Redner bringt noch eine Reihe von Beden por und tritt besonders für volle Roalitionsfreiheit br die Unterbeamten ein.

Stontejefretar & ratte weift auf die Berbefferung ber beamten in den letten Sabren bin; bon bem Blus bon Diffionen feien nicht weniger als 18 Millionen dafür ber-

Abo. Patig (notl.) tritt gleichfalls für Befferftellung nd für Koalitionsrecht der Unterbeamten ein.

Morgen 1 Ubr: Fortfebung.

#### Hus den Commissionen.

Berlin, 17. Februar. In der Budgetfommif. ton des Reichstages wurde beute der Militär-Etat weiter en. Eine längere Diskuffion entspann fich über die ningsarbeit in den Krupp'ichen Werken, welche mit beunigter Lieferung von Material für die deutsche Armee rundet wurde. Es wurde eine Resolution angenommen, de die Sonntagsarbeit nur unter ausdrüdlicher Bewillig. us lettens bes Kriegsministeriums ober bes Reichstanglerte geliattet. Die Bulage für Unteroffiziere in Elfaßen wurden bewilligt, nachdem der Kriegsminifter eret buten, daß im Intereffe destInteroffiziermaterials diefe ben borfaufig nothwendig seien. Für die Kaferne in Mains wurden weitere 43 000 M bewilligt. — Schließlich n bon ber Forberung von 10 Millionen zu weiteren Schaffungen für Zwede der Fuhartillerie 2 Millionen gen Am Freitag foll der Etat für Oftafien berathen

beichlof fiber die Babl der Abgeordneten von Brodbeufen und Münch-Ferber neue Beweis-Erhebungen.

# Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus feste geftern die zweite Bedung des Etats der Sandels- und Gewerbeverwaltung Der Reft der Einnahmen wird debattelos erledigt. Bei m Titel Ausgaben bringen die Abgg. Funf und Dejer an Antrag betr. Abanderung des Gewerbesteuer-Gesethes 14. Juni 1891 ein, durch welchen unter progressiber Geun der Steuer die beiden unteren Steuerflaffen erleichmerden follen, ferner einen Antrog Fuchs (Enetrum) auf ng iene & Gesetzentwurfes noch in dieser Seffion as Abanderung des Gesehes über die Besteuerung der arendaufer. Beide Anträge gehen an die vrestärfte Han-tommission, Der Prosident beraumt dann die nächste ouf Donnerstag 11 Uhr an und theilt zugliech mit, bon morgne ab die Abhaltung von Abnedsigungen



"Eders" erichlagen. Gin Telegramm melbet uns aus Rederei ben 10jährigen Sohn des Photographen Herr-

In einer Berliner Benfion murbe ber frühere Dotelbefiger Druder aus Frantfurt a. DR. berhaftet. Dom Berhafteten wird jur Last gelegt eine große Reihe betrügerischer Manipula-tionen, burch die sich insbesondere Waarenkansläden geschädigt fühlten, begangen zu haben. Druder war von London aus, wo er sich hatte trauen lassen, auf Unwegen über die Schweiz nach Berlin gefommen.

Der Rosenmontagogug in Köln hatte auch in biefem Jahre wieder Fremde und Einfeimische in großen Schaaren auf die Beine gebracht. Co groß wie in fruberen Jahren war ber Andrang der Fremben indes nicht. Bon 12.30 Uhr fishrten ei-wa anderthalb Tugend Wusitfapellen auf dem Reumarkte ein Riesenkonzert auf, währentbessen die Aufftellung des Zuges vollendet wurde. Die Leiter des Feitsomitees, Jörrifen und Böhmer, begrüßten auf dem Goudernement den Prinzen Eitel-Fris, den Prinzen Adolf und die Prinzessen von Schaumburg-Lippe, den Derzog von Koburg, den Erdprinzen von Schaum-burg. Lippe und bessen Bruder Moris sowie den Erdprinzen bon Bentheim und überreichten bie bon Gotifr. Breuer berfaste Dichtung: Des Bringen Bieberfehr. Die Funten brachten eine Ovation bar. Bunkt 2 Uhr setze sich ber Zug in Bewegung. Das Wetter hatte sich mittlerweile ausgestärt. Die Zugebee "Des Prinzen heimkehr von seiner Rheinkahrt aus dam Suben" war in kinsuleruch-humorvoller Weise in die Wirklichkeit überfest worben. Besonders icon waren ber "Röln. Bolfszig." gu-folge ber Wagen bes Bringen Carneval, ber Inbilaumstragen ber großen Carnevalsgesellschaft, die Wogen bes Kölner Bauer und der Jungfran, Drachensels, Godesburg mit der Linden-wirkhin, Confinentia, Kaiser Karl segnet die Reden, Moguntia, Danbelsichiff, Mannheim, Burg Schönan mit bem Trompeter von Säffingen und der junge Rhein mit Italia und helberia. Der Hienor tom vor allem in ben Wagen ber Mbeinfall, Strafburg, Modell zum Loreled-Denkmal, Ligenner auf dem Schab, Mater Ama, Moderne Midgusuhr, Türer Schöpeseg und Schulchiff der Weinkadetten zum Ausbruck. Unglücksfälle sind bisder nicht besannt geworden. Die Zugtheilnehmer, noment-lich die Hauptpersonen, wurden mit jubeliden Zurusen begrüßt, die selbswerständlich micht unerwiedert blieben. Der biesjährige Rosenmontagszug frum feinem seiner Borganger mach, sondern übertraf in mancher Beziehung viele berselben. Nachdem er auf dem Reumadt sich aufgelöst hatte, nahm das Maskentreiben auf dem Straßen wieder in bollom Umfang seinen Anfang. Prinz Eitel Friedrich, die Schaumburger Herrschaften, der Derzon dem Koburg und Erdprinz von Bentheim schren Abends 5,55 Uhr mit bem bollgöhlig bier erichienenen Rorps Boruffia nach

Berhaftung. Der Stettiner Kriminaspolizei ift es gelungen, einen Gittlichkeitswerbrecher, welcher in ben letten Boden fich an zahlreichen Kindern bergangen batte und burch fein Treiben bie gange Stadt in Aufregung verfeste, bu verhaften. Der Fost-genommene ist ber beschäftigungslose Waschinit Guftav Robbe. Derfelbe ift geständig.

Gegen ben Schnelling Dftenbe.Bruffel wurde bei ber Coation Berchem bon einem Unbefannten ein großes Eifenftud ge-Schleubert mit solcher Gewalt, daß ein Fenster und die Thur eines Abtheils gertrummert und brei Berjonen ichwer verlett

Der Raifer ber Caharn, Jaques 1.. verlegte, wie ein Londoner Blatt berichtet, ploglich aus einem einenartigen Grunde feinen Hof aus bem Sabon Hotel in London — wenigstens zeitweise. Das Prunfzimmer Rr. 426 ift leer, und bas "Gefolge" bes Rai-fers befindet fich in Ungewisheit über die Mahregeln feines foniglichen herrn. Geine Maieftat genoß nach einem Tage, an bem er mit Staatsangelegenheiten angestrengt thatig war, ber Rube, als ohne Zeremonien und mur durch ein scharfes Rlopfen an ber Thur angefinbigt, swei Manner eintraten. Giner überreichte mit einer Berbeugung ein Papier, bas Rechtsamvälte Imangsvollstrechungsbesehl nennen. Der "Raifer" iprang focleich von bem foftbaren Loger, auf bem er rubte, auf, ging ohne ein Wort in das Nebengiusmer, padte haftig eine Handtalche und ging binous. Das Gefosge und besonders bie Damen bes Sofes find über ben Berluft ihres faiferlichen herrn untröftlich. Bas bie Sache noch ichlimmer macht, ift ber Umftand, bag fie gur Beit auch bes Schupes bes Generalgonverneurs Ge. Die jestät" beraubt sind, ber zufällig in "diplomatischen Angelepen-beiten" alwesend ift. Eine ber Damen bat die Hotelbiener ihra. nenden Auges, die elenden Eindringlinge fortsuschieden. Einer ging auch, aber der andere will vorläusig dableiben. Der "Ratier" macht wegen einer kleinen Summe einen Anspruch, der gegen ihn erhoben wird, streitig und soll seinen Ausenthalt zeitweife in einem anberen hotel genommen haben.



## Hus der Umgegend.

\* Bierftabt, 18. Februar. Bon ber Handwerkstammer wird uns geschrieben: Der hiefige bandwerfliche Fortbilbungs fur us nimmt eine erfreuliche Entwidlung. Die Babl ber Theilnehmer ift bereits eine febr betrachtliche. Der Unterricht hat noch nicht begonnen, soll aber am Sonntag, 21. Februar eröffnet werben. Es ift barum erwünscht, daß eiwaige weitere Theilnehmer fich vorher bei bem Lotal Gawerbeverein Bierftabt anmelben, ober bei ber Eröffnung bes Unterrichts perfonlich ericeinen. Der Unterricht finbet im oberen Botale bes Rathhaufes ftatt und gwar vorläufig Conntags von 12-2 Uhr.

Schierftein, 17. Februar, Radbem ber Ba fferstand bes Meines wieber etwas gefallen ist, scheint er sich auf ber bisherigen übernormalen Sobe behaupten zu wollen. Die Pegeshöhe betrug beute ben gausen Tog ca. 3,64. Die Jus-wege nach Biebrich am Rheinuser entsong sind unpossirbar. — Här die dier vom 4.—7. März in den Räumen des "Tivoli" statssindende große "Alla. Gestügel- und Kaninchen-Ausstellung" stehen schon jest eine große Anzahl von Breisen zur Verfügung. Inder den vielen 1., 2. und 3. Preisen kommen u. A. solgende Ehrenpreise zur Bergebung: süberne und bronzene Berbandsmedaillen, Gemeinde-Ehrenpreise im Betrage von 40 K. süberne und bronzene Verbandsmedaillen, solgende Bereinstnedaillen, solgen in Anzische geftellte Debuillen von ber Lanktvirtlichaftstammer bestieg. Bes. Wiesbaben. Auch die Armelbungen gur Ausstellung find in recht befriedigenber Beise eingegangen. Der Anmelbeschluß ift auf ben 25. Februar festgesest. Rabere Auskunft ertheilt ber 1. Schriftsubrer, berr Wertmeister Josef Stidel.

Schierstein, 18. Jebruar. Bon ber Landwirthichaftstammer zu Wiesbaden find bem biefigen Gestängelzuchtverein 60 A zur Berfügung gestellt worden behus Errichtung einer Bucht-

ftation in Waffergeflügel. Der Berein bat mit Freuden bie Gelegenheit ergrifien und bereits eine Station zur Aucht Genbener Riesenganse errichtet. — Während der Ausstellung des Gestügelzuchtvereins vom 4.—7. Märs wird gleichzeitig die Frühjahrsversammlung des Verbandes der Gestügelzuchtvereine in der Prodinz Hessen Ausstellung dier tagen. Es wird auf etwa 30 Delegirte gerechnet. — Rachdem seit einigen Monaten in dem staatlichen Distrift "Schnepsenduch" Schürfarbeiten zur Aufluchung neuer Luellen behuiß Verstärfung bezw. Erweiterung unterer Gameindemonsterleitung borgenommen wurden, bat ieht unterer Gameindewafferleitung vorgenommen murben, hat jest bie Gemeindevertretung beschlossen, bie Beiterschirfung einzuftellen, ihm zubor bas Gutachten eines namhaften Sachverstanbigen zu bören.

+ Dogheim, 15. Jebruar. In ber Gemeinbever-tretungsfigung bom 18. d. Wd. waren unter bem Borfit bes herrn Bargermeifiers Roffel fanimtliche Gemeinbeverordnete und 4 Schöffen anweiend. Die Tagesorbnung wurde wie folgt erledigt: 1) Das Strafenbauftatut wird in ber bon ber Konigl. Regierung gewünschten Saffung angenommen. 2) Die Friedhofsgebührenordnung wird ebenfalls in der vom Kreisausschuß gestellten Form angenommen. 3) Der Hausdaltboranichiag pro 1904, welcher eine Einnahme und Ausgabe bon poranichog dro 1904, weicher eine Einnahme und Ausgabe den 262 278,40 K derzeichnet, wird genehmigt. Die einzelnen Titel fehen sich wie folgt aufammen: Einnahmen: Neberichns aus Vorjahren 4756 25 K: Bacht von Nedern etc. 5983 05 K: Er-trag aus Wasdungen 10076 K: Errrag aus Rebennuhungen 115 K: Erlös aus dersch. Indentargegenst. 5 K: Linsenschungen 115 K: Erlös aus dersch. Indentargegenst. 5 K: Linsenschungen Urmensonds 405 K: Etrasen und Sühnegeld 2025 K: Gemein-dennterprodummen 450 K: Medichren und Preiträge 7700 K: beunternehmungen 450 A.; Gebühren und Beiträge 7700 A.; indirefte Steuern 27 400 A.; birefte Steuern 41 226 38 A.; Gemeinbefonds 1500 A.; sonstige Einnahmen 4052 60 A. Ausgaben: Renten für Abgel. Naturalleiftungen 399 10 A.; Steuer und Bramien 2682 71 A.; Unterhalnung ber Gemeinbegebäuben 615 A.; Kosten für Holzsällung 3152 50 A.; Unterhaltung der Straßen und Wege 19 000 A.; Beförderung des Landbaues etc. 1851 A.; Anschaffung von Heiserlösiggerächen etc. 2751 A.; sonstige Bolizeinsgaden 860 A.; Ausgaben für die Schalen 36 454 09 A.; Anschaffung von Fernenpssege für die Schalen 36 454 09 A.; meinbebeamten 20 372 88 A; Gebühren und Roften 1125 A; jäckliche Kosten ber Berwaltung 2363 70 A.; Berzinfung ber Gemeinbeschulben 5012 11 A.; Tilgung ber Gemeinbeschulben 1802 21 A.; Anlogen zum Gemeinbesonbs 3500 A.; Ausgaben für ben Schulfonds 200 A.; neue Anlagen und Bauten 150 000 A.; sonstige Ausgaben 5074 47 A. Hiernach wurde nochmals über bie Wasserleitungsfrage verhandelt. Die Firma Bindel zu hubpert, welcher die Anbeiten nach ber eingereichten Offerte übertragen worden waren, weigert sich jetzt den Hauptvertrag zu un-terzeichnen und will sich in dem Angebot geirrt haben. Auf Antrag verschiedener Witglieder wird beschossen, dei einem Rechtsanwalt Erhebungen anzustellen, ob bie Firma evil. im Alageweg für bie minmehr eintretende Bergögerung verantwortlich zu machen ift und ein Schabenerfat verlangt werben tann. Der Berr Bürgermeifter Roffel und Berordneter Bilb, Rice werben hiermit beauftragt.

+ Dogheim, 17. Februar. Die am 1. April b. J. hier su beseigende 2. Sauptlehrerstelle ist nunmehr im Amis-blatt der Königl. Regierung zu Biesbaden ausgeschrieben. Be-werburgen sind dies zum 1. März an oben genannte Behörde einzureichen. Lehrer, welche die Restorprüfung abgelogt ober abzulegen beabsichtigen sinden bei Besetzung der Stelle besonbere Berüdfichtigung.

or. St. Goarshausen, 17. Jebruar. Gestern Abend wurde bier ber Madfetier Stems ber 3. Romp, bes Inf. Regts. Rr. 88 fest genommen, der sich ohne Urland von seinem Regiment entfernt und sich hier ausgehalten hatte. Auf telegraphische Ordre hin erfolgte auch in später Abendsunde seine Berhaftung. Seute morgen wurde er von einem Unterossisier des Regiments

# **QKALES**

Bies baben, 18. Februar 1904

### Der große Kehraus.

(Narrhalla in Balhalla.)

Schone Leferin, Ihr bedeutungsvolles "hm, hm" läft mich fühl bis ans Herz hinan. Ihr Schadenfrohes Lächeln und 3hr schelmisches Kichern rührt mich nicht und Ihr verhöhnendes "etich, etich" fiort nicht meine Gleichmuth. Gang und gar nicht, denn ich schwöre bei meinem nicht vorhandenen obetenbarie, daß ich unichuldig bin an dem Ericheinen des Berichtes, unschuldig wie der verloofte Rarrballa-Hammel. 3ch wiißte Ihre Gedanken ja gar nicht? Lernen Sie mich die Frauen fennen, mich, gegen den "Don Quan" und "Othello" die reinften Baifenfnaben find. Bas Sie denfen? hier fei es Ihnen auf Ihr blondgelodtes Röpfden zugefagt: wo eine Gefellichaft laut lachend auseinanderftob, ftand ber "General-Angeiger" mitten brin; fein Balger, fein Schottifc, fein Bolfa, fein Abeinlander ohne "General-Mr zeiger"; mo ber Geft in Stromen flog, pofulirte ber "General-Anzeiger", wer mit den Letten hinaus in den Michermittwochsmorgen trat, war ber - "General-Angeiger". Wie foll da ein Bericht nachber gusammenkommen? Geehrter Chefredafteur, Sie warten umfonft! Das waren Ihre Re-flexionen und sehen Sie — wieder mal Unrecht. Frauen thun befanntlich immer den Männern Unrecht. Wieder mal ins "Fettdippchen" getreten. Fi douc! Wieder mal die Evasnatur nicht verleugnen können, trot "Emancipations" und "Schnurrbart", wenn er auch nur angepappt war. Den rielberfprechenden Anfang geftern haben Gie gelefen und die Fortsetzung — war dem Sezer unter den Tisch gefallen. Sie lächeln ungläubig? Dagegen fämpsen Götter selbst verge-bens! Mio schneddereng teng, teng, teng; Boltsset und Bodmusik — soweit waren wir gestern. Es war reizend! und die Fidelitas wuchs mit den Abendichatten. Solovortrag eines begeifterten Rarren - Die Dufit fpielt. Uniprache mit obligatem Soch auf Jofus und Jofu finder die Mufif spielt. Burgelbaume und andere acrobatische Rünfte fammtlicher anwesenden Clowns - die Mufit fpielt. In ber Ede und hinter ber Gaule flirten, ichergen, lachen und - die Mufit fpielt. Schlieflich follen fogar Bierleichen da gewesen sein. Rein Bunder, daß man dieses profane Gelichter von dem Mastenball ab- und aussperrte. Dit Bilfe einiger Couliffen und Deforationen wurde der Muigang gur Freitreppe in den Ballfaal feparirt, und durch diefen burgenartigen Eingang zugleich eine genaue Kontrolle ermöglicht.

Regi

Schon famen die Ritter mit Bappbedelschwert und Blechichild um die Burg gu erobern. Edelfraulein bielten ihren Gin-Bug, Berolde und Knappen drängten fich am Eingang, Minnefanger und fahrende Schuler fampften um ben Bortritt, Bauern und Edelknaben, Zigeuner und Fürsten drängten in gewaltigem Strom hinein. Dann tam das "Elfer-Komite" in großer Unisorm und feierlichem Einzug. Die Kirmes begann! Ja, ja, die Kirmes, denn man hat den originellen Gedanken, den Ballfaal in einen Kirmesplat mit obligaten Buden umzuwandeln. Die Ausführung der närrischen Idee war eine überaus gelungene, und da viel Bolf — fehr viel Bolt - noch mehr Boll den Kirmesplat belebte, fo fehlte es nicht an blutigen Zusammenstößen, erregten Debatten, Pritschen-Schlägereien, die in allen Fällen mit Umarmungen und verstohlenen Liebkosungen endeten. Taschendiebe hielten eine reiche Ernte, da fie ungablige Maddenbergen einfadelten. So etwas hat Wiesbaden noch nicht gesehen. Roch nie hatte der Carneval-Bacillus sich in solchem Umfreis verbreitet, noch nie waren so zahlreiche Opfer der Epidemie zu berzeichnen. Da scheinbar doch noch nicht alle Garderobe ins Bfandhaus gewandert war, so mußte die Direktion eine Roth-Garderobe einrichten. Ueberhaupt verftand es die Direftion, auch dieje Riefenarbeit mit Gefdid zu bewältigen. Reiner brauchte zweimal nach Geft zu rufen, feiner brauchte fich troden, felbst nicht in die allergebeimfte Rische gu feten, es fei benn, dag er "Senkel troden" auffahren ließ; mit einer mahren Berferfermuth fturgten die Rellner umber. Es war alles da! Unheimlich war es am Biiffet, wenn man beokachtete, welche Massen getrunken und welche Mengen gegeffen wurden. Schade, daß es darauf teine Preise gab. Aber die iconften Dasten wurden pramiirt. Reine leichte Arbeit für die Preisrichter. Eigentlich hätten alle die hübschen Dämchen einen Preis verdient. So tam es denn, daß nach der Preisbertheilung viele Troftversuche mit Erfolg gemacht wurden, bei benen die Damen immer die preisgefronten Siegerinnen blieben, obwohl auch zahllose Eroberungen zu verzeichnen waren; natürlich dämlicherseits! Einer hat auch einen "Sammel" erobert, das war der Glüdliche; viele Urgliidliche mußten mit "Affen" und "Ratern" vorlieb nebmen. Das war fürchterlich!

. Militarperionalien. Das Militarwochenblatt melbet; Leutnant von Scheven im Guf-Regt. General-Felbinarichall Bring Albrecht von Breugen (Hannov.) Nr. 73, in bas Bif.-

Regt. von Gersborff (Aurheff.) Dr. 80 verfest.

• Militarifches. Die Refruten bes Füstlier-Regiments von Gersborff haben ben ersten Abschnitt ber militärischen Ausbilbung hinter fich. Geftern wurden die Refruten des 2. und beute bie bes 1. Butaillons besichtigt. Die Besichtigung bes 2. Botailloud fand gestern Morgen um 8.30 Uhr auf bem Kasernenhof an ber Schiersteinerstraße ftatt. Hierzu waren erschienen ber kommanbirenbe General von Lindequist (Frankurt), Oberst und Regimentskommanbeur von Jakobi und die Bataillondsammandeure und Hauptleute der beiden hiefigen Ba-taillone. Die Besichtigung erstreckte sich auf die Einzel-Ausbild dung der Mannschaft und die in Abtheilungen, und zwar in einselnen Gewehrgriffen, Warsch, Zielen, Turnen und Instruktion. Rach der Besichtigung erfolgte abtheilungsweise ein Parademarsch, wosu die Spielleute und Regimentsmusik auf dem Kasernenhof spielte. — Die Besichtigung des 1. Betaillons schom gleicher Besse, wie die des 2. Bataillons, auf dem Kasernenhof ein der Kasernenhof ein der Kasernenhoffen der Kasern hof an der Schwalbacherstraße statt. General von Lindequist war mit der einzelnen Ausbildung der Mannschaft zufrieden. Der 2. Abschnitt ber militärischen Ausbildung ist bas nun balb beginnende Kompognierzerzieren, bei welchem die Refruten zwischen die Wännichaft des 2. Jahrgangs eingereiht werden. Die Besichtigung des Homburger (3.) Bataillons sindet in den nächsten Tagen statt, wobei ebenfalls General von Linbequist und Oberst von Jakobi zugegen sein werben.

\* Rurhans. Die Mitwirfung bes erften Baffiften ber Dres. bener Hofoper, Herrn Ernst Wachter, wird' bem morgen, Freitog im Kurhause stattfindenden neunten Chfluskonzerte besondere Anziehungsfraft verleihen. Ueber das Programm des Sängers machten wir bereits Mittheilung. Das Orchesterprogramm, welches Herr Königlicher Wassisdirektor Louis Lüftner aufgeftellt hat, ist wieder ein vortressich gewöhltes. Es kommen zur Mufführung: Fest Ouverture, op. 124 von Beethoven, Freich-

tertanz aus "Fauft Beidammung" don Berlioz und Sympho-nie in Famoll, op. 12 don Richard Strauß.

\* Residenztheater. Heute Donnerstag wird die mit großem Beisall ausgenommene Bosse "Lumpacivagodundus" oder "Das liederliche Aleedlatt" wiederholt. Morgen, Freitag, seiert Beper-lein's "Bapfenstreich" das Jabiläum seiner 25. Ausschriftenung. Wir weisen nochmals bin auf die Camitag Nachmittag 31/4 Uhr zu ermäßigten Preifen ftatifindende einmolige buhnengroße Bro. jeftionsvorsührung ber "Reise um die Erde" bes Weltreisenben Joachim Harms. Samitag Abend findet die Bremiere bes reigenben Luftspiels "Die Diplomatin" bon Arthur Bie hofer ftatt. Sonntag Nachmittag wird "Lumpacivag. unbus" Preifen gegeben.

r. Bon ben Bahnbauten. Die eleftrifche Bahnlinie Biesbaben Wains geht merklich ihrer Bollenbung entgegen, einigen Togen find sammtliche Wasten jur Anbringung einigen Togen sind sammtliche Masten zur Andringung der Oberleitung für beibe Geleislinien in der Kasteler und Amoneburger Gemarfung aufgestellt. Die Boschungsmauern, welche aus rothen Soufteinen bergestellt werben, find in Angriff genommen. In bem biefigen Babnhofoneubauterrain finb letter Beit infolge bes anhaltenben Regenwetters an verichiebenen Stellen Erbrutichungen eingetreten.

\* 3m Sandelsregister wurde eingetragen: Barry Gu genguth. Unter biefer Firma betreibt ber Raufmann Darry Gubenguth zu Wiesbaben ein Handelsgewerbe als Einzelfaufmann. — Herb. Wary Nachf. Offene Danbelsgesellschaft. Das von ber versiorbenen Bittve Karoline Mary geb. Schiff zu Wies-baben geführte Geschäft wird von Ludwig Wary, Jenny Mary und Baula Mary ols persönlich haftenden Gesellschaftern weiter geführt. Die Gesellschaft hat am 18. April 1901 begonnen.

Deine intereffante Pferbeentführung, über bie wir f. end furs berichtet baben, ift ben Berichten Unlag gu einer Reibe bon Berbanblungen bereits gewefen. Geftern war bie Gtraf. fommer mit berfelben befaßt. Der Thatbeftanb, welcher babei in Frage kommt, ift ber foigende: Der Landwirth und Gaft-wirth Aban Well in Soffe in verkaufte letten Sommer einen Suchemallach an einen bier mobnenben Mann, fiber beffen Rablungsfähigkeit er noch im Unflaren war. Er ließ bas Thier baber gwar burch ben Handelsmann Abann Jacobi von Soffeim eines Tages nach bier bringen, beauftragte biefen aber, porerst bastelbe in einer Wirthichaft einauftellen. Jacobi nun behauptet, "als freier Mann, ber weber in Diensten feines Auftraggebers ftand noch bon biefem bezahlt murbe", fich nicht für berpflichtet gepalten gu haben, auch nach biefer Weise gu ber-

ahren. Auf der Straße von Erbenheim nach hier begegnete hm der Juhrunternehmer Jak. Dienst aus Dobbeim, und überlieferte einfach ibm bas Bjerb. Bas D. damit machen foll, barüber scheinen besondere Abmachungen nicht bestanden zu in-ben. Er aber verkaufte in einer schwachen Stunde das Thier einem Mann Ramens Sixt, aus beffen Befit es bann für A 225 an den Juhrunternehmer Müller an der Frankfurterstraße überging. Unterbeffen war Welf gegen Jacobi recht unangenehm geworben. Er foll gebreht haben, ihn beim Rirchgang niederzuschießen, wenn er ibm nicht fein Pferb wieder berchaffs und barous mag der Plan zu dem Borgeben entstanden ein, welcher ben eigentlichen Gegenstand biefer Gerichtsverhandlung bilbete. Jacobi und Dienst nämlich erschienen nämlich am Abend des 7. August in der Müller'schen Behaufung, während D. felbft aber abtvefend war. Gie benohmen fich babei burdyaus unbefangen, emvarben fich noch bie besondere Gunft ber Sausfrau, indem fie ihr bei ber Arbeit behulflich waren, und gaben als ben Bwed ihres Besuches ben an, ben Fuchewallach zu holen, ber morgen burch ein jüngeres Pferbe erfett würde. Niemand dachte Boses babei, so sonderbar auch sonst die ganze Affaire ericeinen mochte. Einer ber Anechte überlieferte ihnen iogar das Pierd und diefes wurde nach Hosbern zurückgebracht, nicht aber zu Welf, sondern in die Jacobliche Behausung, wo es später von der Polizei beschlagnahmt wurde. Müller spie natürlich Feuer und Blammen, als er erfuhr, wie seine Frim sich hatte reinlegen laffen. Angevischen jeboch ift er wieber gu feinem Etgentherm gefommen. Jacobi wurde bom Schöffengericht mit 6 Wochen Gefangnig bestraft, er schwört jedoch hoch und theuer, arglos wie ein neugeborenes Kind gehandelt zu haben, und verlangt seine Freisprechung, während die Anklagebehörbe ber Ansicht ist, daß die Strafe, welche ihn getroffen bat, noch hinter feinem Berichulben juruchbleibt. Die Berufung beider Prozes-Parteien wurde von ber Straffammer gurudgewiesen.

Begirte Ausschuft Sihung vom 18. Februar. Berr Rammfabrifant Carl Günther hier flagt wider den Polizeipräfibenten wegen Aufbebung einer polizeilichen Berfügung. Gelegentlich einer Revision des Haufes Webergaffe 24 durch die Gefundheitskommission des Magistrats im August v. J. find Beanstandungen bezüglich der im hinterhause reib. Flugelbau befindlichen Bohnraume gemacht worden. Diefe gaben dem Bolizeipräfidenten Beranlaffung gu einer Berfügung, wonach dem Eigenthümer Berrn Günther die fernere Benutung 1) der Parterreräume im Sinterhause zu feuergefährlichen Betrieben und Lagerzweden, 2) des Dachgeschoffes und linfen Seitenflügels gu Bohngweden unterfagt wird. Ferner wurde die Berlegung der an dem Sauje befindlichen engen Solstreppe in das Saus-Innere verlangt. Günther macht gegenüber der Berfilgung darauf aufmertfam, daß die Anlagen f. 8. polizeilich genehmigt und nicht, wie erwähnt, mißständig seien, daß ferner die Insossen der Wohnungen dieselben feit langen Jahren ichon inne haben und bemgemäß von den angeblichen bngienischen Migftandigfeiten nichts bemerkt haben. Er erstrebt daher die Aufhebung der ergangenen Berfügung. Der Begirfsausichuß tommt beute noch nicht zu einem Urtheil, fondern vertagt den Termin gur weiteren Aufflärung der Sachlage. — Gegen die nochträgliche Genehmigung gur Beränderung der Feuerwerferei-Anlage des Runftfeuerwerfers Berrn August Beder bier, Dogbeimerftrage Rr. 82 ift bon einem Amvohner Einfbruch erhoben, jedoch später wieder gurudgezogen worden. Bei der Bicktigfeit der Sache jedoch hat der Borfigende des Bezirksausschuffes eine Prüfung der Sachlage von amtswegen für geboten gehalten, umsomehr, als dach einer Aeuherung der Stadt ein Theil des Grundstüdes in eine projektirte öffentliche Straße entfalle. Regierungsseitig ift in den Jahren 1875 und 1884 die Genehmigung ertheilt worden zu verschiedenen Anlogen, welche jedoch inzwischen durch eine ganze Anzahl anderer Einrichtungen ergangt worden ift. Gelegentlich einer Revision ift durch den Gewerbeinspeftor die nicht geichehene Einholung der Genehmigung für einzelne Anlagen festgestellt und die nachträgliche Einholung derfelben veranlagt worden. Auf die bezügliche Bublifation erging dann die bereits erwähnte, inzwischen wieder gurudgezogene Einsprache. - Der Gutachter des Begirfsausschuffes ift gehört worden und spricht fich lediglich aus Billigfeitsgrunden für die Ertheilung ber nachgefuchten Genehmigung nur auf die Dauer von 5 Jahren ous, allerdings unter Bedingungen, welche in nicht weniger als 26 Bofitionen niedergelegt find. Die Bedingungen betreffen in der Hauptsache die Berhütung von Explosionen fowie den Schut von Umwohnern, Strafenpaffanten und Arbeitern. Rompligirt jedoch wird die Coche durch die gwiichenzeitlich erfolgte Bachtung der Anlage feitens des Herrn Clauft, fowie durch Strafbestimmungen im Falle einer borgeitigen Riindigung des Bertrages. - Berr Beder ift im Gangen bereit, die borgeichlagenen Giderbeitsvorfehrungen gu treffen, nur mochte er die Concession ftatt auf 5 auf 9 Jahre, h. für die Dauer feines Pachtvertrages ertheilt baben. Beichloffen murbe die Anftellung weiterer Ermittelungen.

\* Ethifdie Rultur. Deute Abend 8 Uhr ipricht im Coale ber Loge Plato, Friedrichstraße, Herr Prediger Georg Welfer über "bas Problem ber Ehe". Es ist bies ber vorletze Enflusbortrag. Nichtubonnenten können gegen Zahlung bon & 0.75 theilnehmen.

\* Für Gartenbefiger und Blumenfreunde ift es jebesmal ein Ereigniß, wenn ein neuer Rotolog von Die Beterfeim's Biumen. gartnereien in Erfurt ericheint. Der biesiabrige wird eingeleitet burch bie Borte: "Dein bochfter Bunich war einft ein fleines Jeh, ein Garten, eine Cuelle nah' ein Haus und etwas Balb bagu". Es ist ein mit viel Liebe für Blumen und Aflanzen geschriebenes Gartenbuch. Dasselbe wird jedermann — man wende fich direkt an die Firma — kostenlos zugestellt.

. Borting Canber. Den gum Beften ber Opefr bes Dereroaufftanbes für Samftag, 20. Jebruar, um 8 Uhr im Cafinosaal angefunbigte Bortrag wird Berr Dr. Sonber über ein Gebiet bolten, bas ibm burch mehrmaligen langeren Anfenthalt bekannt geworben ift und jum Theil unter feiner Benvaltung gestanden hat. Nachbem Redner als freiwilliger Arzt ben Rumpfen gegen Withoi beigewobnt batte, murbe er bon ber Giebelungsgeselliciaft für Teutsch-Südwestafrifa zu ihrem Generalvertreter ernannt, wirfte im Jahr 1897 bei ber Rinberpest mit und erlebte ben Aufftent ber Swartbois. Geine fpatere Birt. famfeit war ber Erforschung ber Masaria gewöhnet, die er seit 1901 in Oftefrika ftubirte. Es ist baber vom Bortragenben ein lebensvolles Bilb ber Ratur und bei Bewohner Gubweftafritas, fowie ein Anfichluft über bie füngt: 'o rathfeshafte Erheb-ung jener icheinbar mit ber beutichen Berrichaft vollkommen ausgefohnten Regerstamme ju erwarten und ein reicher Befuch biefem bem genannten wohltbatigen 3wed bienenben Beranftalt-

Bur Mffare bes Dr. Bedmann. melben, ber Chemifer Dr. Bedmann aus in ber bor furgem auf ben Direftor bes Ofterover Bant Schreiber, ein Revolverattengat verübte, habe fich bem anwalt in Gottingen fremvillig geftellt. Der Attentater er er habe die That beshalb verübt, weil der Direftor & eine Duellsorberung ablehnte. Er wird fich wegen n fuche au veranworten baben.

· Ctabtifde Bergebungen. Die herftellung einer co. langen Ranalftrede in der Grillparzerftrage wurde bem nehmer Thecbor Schweiß guth übertragen. Mit ber ung und Anfuhr bes Bebarjs an Portlandcement zu ben ichen Tiefbauten im Rechnungsjahr 1904 wurde bie firm derhoff u. Sobne, Bertreter Gottfried Glafer bier b tragt. — Bur Lieferung von Steinzeugröhren für f entwäfferungsanlagen für bas Rechnungsjahr 1904 wurd Birma Billerop u. Boch in Merzig, Bertreter Jos. 2 felb bier, ber Zuschlog ertheilt.
• Die Bafangenlifte für Militäranwärter Rr. 7 ift er

nen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Gold



Der ruffildt-japanische Krieg. Bom Kriegsichanplat.

. Roln, 18. Februar. Die R. 3. meldet aus Tide. mulpo bom 17. ds.: Bei dem Gefecht bei Tichemulpo bon der Bejagung des ruffifchen Kreugers "Barjag" und be Kanonenbootes "Korejeh" gefallen und ertrunfen 456 Mann, darunter 17 Offiziere. Bon den Uebersebenden, die beute an Bord des französischen Kreuzers "Pascal" und Shanghai abgingen, wurden 265 Mann, darunter 15 D giere, bom "Bascal", bem englischen Areuger "Talbor" und dem italienischen Kreuzer "Elba" gerettet.

. Barie, 18. Februar. Der Matin melbet aus Beiers burg: Telegramme aus Bort Arthur vom 17. melben, bol fich das ja panifche Beichmaber nach dem Befecht to 14. ds. nach Guden gurudgezogen habe. Die Japaner band drei Fahrzeuge verloren. Die Festungswerfe von Bort In thur feien nunmehr vollfommen in Bertheidigungeguten versett und gelten als uneinnehmbar.

\* Petereburg, 18. Februar. Der Generalquartiernei fter Pflug meldet: Der Generalftab Juanichifai's theilte bin Truppen mit, China bemabre Reutralität ! Aufrechterhaltung ber Ordnung fendet China 2500 # nach Linudoufu. In Jonfou berricht Rube, Es wird to ftätigt, daß Efdunticufenbanden von den 3ch nern zu gleichzeitigen Angriffen gegen die Babnlinie auf ftachelt werden. Am Jalu ift alles ruhig. Patrouillen me den auf 50 Werft vom Jalu feinen Feind. Es wird gemil det, der Campferverfehr Changhai-Ragafafi merbe den nächft wieber eräffnet.

\* Betersburg. 18. Februar. Das Minifterium 24 Meuheren erhielt ein Telegramm des Befehlshabers des imm gösischen Arengers "Bascal", nach welchem ber "Basal" Tich em ulbe verließ, um den ruffischen Gesandten Es loff, der Liefehlstwber der Kriegsschiffe "Warnag" um . rejen", fowie 16 Offigiere und 268 Mann der Befatung m 62 ruffifche Unterthanen in Shangbai zu landen.

. London, 18. Februar. Ein Tientfiner Telegran des "Standard" berichtet, dort fei gestern eine Brivatben aus Bort Arthur eingelaufen, daß die ruffifde Flotte in Gee gegangen fei.

\* London, 18. Februar. Das Reuter'iche Bureau mit det aus Tofio vom 17. ds.: Hier ist das Gerücht verbritet. daß die Ruffen die toreanische Grenze iberichritten.

London, 18. Februar. "Daily Mail" melbet aus De fodate bom 17. ds.: Der japanische Kreuzer "Tafao" ichlagnahmte am Dienstag Abend bie ruffilag Sande Isichiffe "Bobrif" und "Badeshda", meil nicht ber Aufforderung der faiferlichen Berordnung rom Februar, nach der ruffische Handelsichiffe Japan bis jum 10 Gebruar zu verlaffen haben, nochgefommen maren.

\* Betersburg, 18. Februar. Amtlich wird befannt macht: Der Bermefer des Finanzministeriums Bleste unter Enthebung feines Boftens in den Reichsrath bernto

. London, 18. Februar. Der Korrespondent Des Im ning Leader in Lientfin berichtet feinem Blatte unterm ds., er habe die amtliche Rachricht erhalten, daß die große iapanifde Bewegung bei Bort Arthur von bet Landf eite ber am 18. beginnen merde. Die Jaron werden 100 000 Mann in der Rabe von Dalny landen. En gleich ftarfes Korps wird bon der Westfeite der Salbinfel are riren. Die Japaner hoffen, Bort Arthur blodiren gu finnen, wenn die Armeen vereinigt find. Auch foll barn der Angriff auf die Feftungswerte erfolgen. Der Angriff de Torpedojäger vor Port Arthur am 14. d8. hatte mir ben Bwed, die japanifden Borbereitungen gu verbiden. Rorrespondent fügt hingu, in Tientfin girkulire das bister unbeftätigte Gerücht, die ruffifche Flotte habe Bort Artis berlaffen, um an der Rufte bon Rorea zu operiren.

\* London, 18. Februar. Aus Safeho wird genifte, japanifche Marine-Offiziere erffarten geftern, es habe et drittes Gefecht bor Bort Arthur ftattgefunden.

\* Tientfin, 18. Februar. 15 Spegialguge mi faiserlichen Truppen find nach der Grenze abgegangen. die Truppen die Grenzbewachung übernehmen follen.

" Retohort, 18. Februar. Rach einer Melbung Tofio hat das Marinedepartement Grund zu glauben. es der Kreuzer "Bojarin" war, der am 14. Februar vom I bedojäger "Hahatiri" getroffen wurde. — Finer Meld aus Tichifu vom 14. Februar gufolge murde das Rabel iden Port Arthur und Tichifu geftern durchidnittes

Betereburg, 18. Februar. (Ruff. Tel. Ag.) Gin Tegierungefommunique bejagt: "Acht Tage find effosen, feit Rugland von tiefer Entruftung über ben und ergriffen wurde, der die Berhandlungen ploglich abgeocen bat und darauf ausging, durch einen verrätherijchen gemif einen leichten Erfolg in dem lange gewünsichten Rriem erringen. Die ruffitche Bevölferung wünscht mit beeider Erregung ichleunige Revanche und erwartet mit Berhafter Spannung die Rachrichten bom fernen Often, De Ginigfeit und die Dacht des ruffifchen Bolfes befeitigen gmeifel, daß Japan die verdiente Buchtigung für ine Berratherei erhalten werde und dafür, daß es den Rrieg ermigefordert hat, wahrend unfer angebeteter Berricher grieden aller Rationen gu mabren wünscht. Die Umme ber Teindjeligfeiten awingen uns, mit Geduld Radrich. - iber die Erfolge unferer Truppen abzumarten, die nicht entideidenden Sandlungen bes ruffifden ent entreten fonnen. Die entfernte Lage besangegrif-Bebietes und der Bunich des Raifers, den Frieden gu bbry idufen die Unmöglichfeit, Rriegsvorbereitungen in lenger Sand im Boraus gu treffen. Es wird jest ficher it bedirfen, um Japan Schläge gu verfeben, die ber Macht affends murdig find. Indem Rufland fparfam mit dem einte feiner Rinder umgeht, beftrebt, der Ration, die den ampf anmagend berausgefordert, die verdiente Buditigung m ertheilen, muß es die Ereigniffe geduldig abwarten, in der mitbeit, daß bie Armce dieje Berausjorderung hundertriden wird. Die Landoperationen liegen noch in fernet Bufunft. Bir fonnen nicht bald Rachrichten bom Kriegs. Comfore haben. Unnütes Blutvergießen ift ber Große med Nacht Auflands unwürdig. Das Baterland befundet b große Gintracht und Opferwilligfeit jum beften ber na-Gnalen Gade, daß jede bom Rriegsichauplate eintreffende pobre Radridt fofort der gangen Ration gehören foll.

97r. 42.

. Demonstrationen,

. Bien, 18. Rebruar. Rach einer Brivatmelbung, melfie dem "Neuen Wiener Tagebl." aus Obeffa gugeht, follen bet in ben legten Tagen infolge ungunftiger Rachrichten 3. Griegeidauplate wiederum große Boltsaufläufe und Embinten Demonstrationen gegen die Regierung ftattgefun-Im beben. Bahlreiche Berhaftungen wurden borgenommen. In ber Stodt berricht große Mufregung.

\* Rieto, 18. Februar. Eine Angahl polnifche Studenin befindten Gegendemonstrationen gegen patriauf Rundgebungen ,wurden jedoch durch die Rojafen ausringber getrieben, wobei 11 Personen schwer verwundet ton tedaß fie ins Spital gebracht werden mußten

Ceiny-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsmt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für int and Zenilleton: Chefrebafteur Morip Schafer; für ber ibrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Willionen Denfeljen berdanten ihren iconen tagandfal und wielt gleichzeitig fraftigend und bernhigend auf bie Tuber flebt es und fettet nicht und erhalt befoubers bas aur lodig und buftig. Gegen grane Doare Rugichalen-Ertratt Anglemed, Echt zu baben: Rueiph Dans, 59 Roeinftr 59.

itte

ber

į.

Bitte genou ant bie Firma gu achten. EX

Marftbericht.

Biedbaden. 18 Gebr. Ant bem bentigen Fruchtmarft galten be boir 14.— M. bis 14.40 Mt. Den 100 kg 6.60 Mt bis 2. Sind 100 kg 3.60 Mt. bis 4.40 Mt. Angefahren waren un Frucht und 18 Bagen mit Strob und hen

Biebhof. Marttbericht fur bie Bieche vom 11 bis 17 Februar 1904,

Belgeriere	OT maren andgro feleben Stürf		Brei je	von - 616				Hamerlung.
Cofen Sine Saneme Malfaiter Constant Constant	66   126   997   438   136	I. II. II	50 kg Schlode- genick 1 kg Schlode- genick	66 69 1	96 60 40 20	1	64 50 40	

Ctabtifde Edlachthans-Bermaltung.

Berbingung.

Des Delen ber Bolging Boden in ben frabtifchen in pp. mit ftaubbeireiendem pp. Del foll int Wege der

stbotsjormulare und Berdingungeunterlagen tonnen der Bormittagsbienftstunden im Bureau fur Ge-Merhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 22 einauch bon bort gegen Baargablung ober bestellgeldtinfendung bon 50 Pfg. und groat bis jum 5. Marg Berichloffene und

offene und mit ber Auffdrift: gu "G. 11. 20" ane Angebote find fpateftens bis

Dioutag, ben 7. Dary 1904 Bormittage 10 Uhr,

er eingureichen. e Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber reichemenden Unbieter.

be bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten sagehermilar eingereichten Angebote werden berfid-

nidlagsfrift: 30 Tage. Besbaben, ben 16. Februar 1904. Ctabtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Zu verkausen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Licht ichoner Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch

Wilh. Schüfter. Johnftr. 36. Billa Rerobergfrage. 12 Bimmer, fconer Barten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu vertaufen burch

Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36. Bochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Elefter. Babn, gefunde Lage, jum Breife pon 60,000 Dit, burch

Bentables hochfeines Etagenbaus, 6.-Bimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, fowie ein foldes von 5.Bimmer-Bobnungen, aus erfter hand bom Erbauer, burch

Reues hochteines Etagenbaus, Ribesbeimerftrage, G. Bimmer-Bohnungen, Bor- und Dinter-Garten, billige burch

29ilb. Schiffler, Jahnftr. 36. Reues Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueberdiug von 2000 Mit., durch

Bith Schufter, Jabnftraße 36. Reues Tragenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad schine 3-Zimmer-Bobnungen, Fertzugshalber zu dem billigen Breis von 38,000 Mt. durch Wilh. Schuftler, Jabnftraße 36. Jans mir Laden, Thorfabrt, Hofraum, Webergasse, rentirt Baben und Wohnung frei, burch

Wila. Echaftler, Jahnftr. 36. Rentables Saus, 3-4-Simmer-Bobnungen, in welchem ein flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslage Angahiung 10,000 Mt., burch

Bilb. Cchutter, Jahnftr. 36. Bechfeines Stagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manjarben, am nenen Cental.Bahnhof, für Dotef-Reftanrant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schufter. Jahnftrage 36, Rentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch Wilh. Schuffler, Jahnfir. 86.

Rapitalien auf erfte und gweite Oppotheten merben ftets nadgewiesen bei billigem Binsfus burch 29ilb Schufter, Jabufrage 36.

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

# J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfant von Saufern, Biffen, Bau plagen, Bermittelung von Sapotheten u. f. w

Gine Derrichafte.Billa, auch für 2 Familien poffenb, mit 10 Bim u. Bubebor, großem Obft- und Biergarten, Terrain-Große 50 Rtb., in der Kurtage, für 112,000 Mt. zu vert. burch 3 & C. Firmenich, Hellmundfir. 51. Eine Stagen-Billa, Rabe des Balbes und Halteftelle der

elette, Babn, mit 10 Bin, u. Bubeb, fl. Garten, f. 52,000 Mt. ju vert. Ferner eine Eragen-Billa, Rabe Frantfurterftrage, fur 3 Familien, jebe Erage 3 Bim. u. Bubeb., ich. Garten, Terrain 37 Rtb., für 108.000 Bit., Mietheinnahme 6200 Dit., ju verfauten burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbitr, 51 In einer febr belebt, Rreisftabt mit Gymnafium, Bebrerfeminar u. f. w. ift ein gutgebend & Sotel mit ichonen Lotalis taten, verich. Frembengim., Langiaal, Birtbichaftegarten u. f. m.,

mit Juveniar, wegen Zurudziebung ber Bestigerin, f. 90,000 Mt. mit einer Angahlung von 15,000 Mt. zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein gutgeb. Dans, Rabe Emjerftr., m. großem hof und hinterhaus, welches sich als Werstatt gut einrichten last, Beranderungehalber fur 112,000 DRt. mit einem Reinüberfdjug von

über 1000 Mt. ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbitr, 51. Ein neues rentabl. mit allem Comf. ausgeft. Daus, Robe Ringftr., mit zweimal 4.3im.-Bobn., Borgarten, großem hof, B eichpl., fur 136,000 Bit., m. einer Angablung von 10 bis 12,000 Mt. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 51.
Ein fc nes Edbans m. 2 Saben, borgugt, Lage, worin feit Jahren ein flottgebendes feines Colonialm. Gefchöft betrieben wirt, ift wegen anderer Unternehmungen halber f. 130,0.0 Bit, ju verlaufen. Raufer bat eine 3.3im. Bohn. mit Edladen faft vollftanbig frei. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Gin Saus, oberer Stadtth, (Rurlage), m. Laben u. 8.Bim.. Wohnungen, für 62,000 Mt. m. einer Angabi. von 5000 Mt. gu verfaufen. Ferner in berfelben Lage ein Saus mit Laben, 3.8im.. Bohnungen u. hinterhaus m. Wertflatt fur 70,000 Mt. au pertaufen burch

3. & C. Firmenich. Dellmunbftr, 51 In einem febr frequenten Ort im Tannus ift ein fcones Daus mit gutgebenbem Colonialm Befchaft, mit im Bart, Sans mit gutgebendem Colonialw-Gelchäft, mit im Bart, 1 Laden, 3 Jim. und Küche; 1. Stad 4 Jim. und Küche, und Krontsp. 4 Jim. und Küche, schönem Hof mit Remite, schöner Garten, Terrain 17 Rth. m. Laden-Einrichtung Berhältnisse halber für 22,000 Mt. zu versaufen durch hellmundstr. 51.

Räbe Wiesb. (Rbeing.) ein nend Blendstrein-Daus mit 8 Wohnungen, schöner Garten, Terrain 18 Rth. 1 12,510 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu vertansen durch 3. & G. Kirmenich, heldmundstr. 51.

Im Rheingan ift ein ft. Hotel mit ichen u Lokalitäten, versch. Fremdenzim. u. sehr gutem Umsay v. Bier. Wein u. s with 42,000 Mt. mit einer Anzahl v. 5000 Mt. zu vert. durch 557

3. & 6 Firmenich, Delmunbftr. 51.

#### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermisthung von Ladenlekalen, Herrschafts-Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A. e t r des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpre ann, jede Ausa aft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung — Telephon 238s.

# Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Schübenftrafe 3, ober burch jeden Algenten :

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmeen, elefte

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bid 12 Bim, bochfein, unt 130 Ruthen, Garten, Centralbeigung, herrichaite und Dienerichaftstreppe, eleftr. Bicht, icone Gernficht, por ber Billa fcone Anlage, eventl. auch gu vermiethen,

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 8im. auch für 9 Familien bewohndar, mit vielem Comfort, Central. beigung eleftr. Bicht rc., auch ju vermiethen,

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 3im., bodelegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erter u. Baltons, eleftr. Licht, bequeine Brbindung, icholie gefunde Lage zc. Villa Schützenstrusse Ia, 6–8 Jim., eleftr.

Bicht, Centralveigung, bochfein ausgestattet, in iconec Lage ac. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. fchone

Musficht, in gefunder, freier Bage, eifte, Bicht sc., febr icone Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3im.

Wohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, Berrichafts- und Rebentreppe und Ciojets, gang vermiethet, febr rentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7.8im... Bobnungen, mit reichem Bubebor. 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage für Raufer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bummern u. Bubehör, 22 Rutben Gorten, neu reno-virt, an halteftelle ber eleftr. Babn, für Mt. 30,009.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, vot Connenberg, neu. m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Ruthen Garten, icon angelegt, am elefte. Babn. für DRI. 50,000.

Anfroge: wegen Besichtigung und Bedingungen molle man gefl. nach ochubenftrage 3, B. richten und tonnen ba Beich-nungen ber Billen eingesehen werben.

# 1 Lehrmädchen

fucht per fofort

Berliner Confeftionshans, Marttitrage 10.

Braves Lantmadgen fuct Luise Kleinofen, Lamigaffe 45.

1 Laufburschen fucht per fofort 525 Berliner Confettionshaus, Marftirafte 10.

1 Laufmädchen fucht per fofort Confettionshaus.

Marttitrag: 10. Slatterite, 24, 2, freundi, mobi Reini. Arb. erb. g. Schlaffielle Molerfir. 19, 1 St. 5253

Freundl. mobl. Zimmer m. fep, Ging, fofort ju verm, Bang-gaffe 5, 1 Gt. Ite. 5251

Portemonnaie m. Trauring Abgugeben Ablerftrage 23 bei Schott. 5954

33 on Ruifer-Friedrich-Ring bis Albrechiftr. ein 20 Part. Schein verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ibn Dichelserg 22, Sth., Bertftatte abgu-

Ein Vereinslokal ca. 60 D. Dir. noch verichiebene Abende frei Romerberg 13. Georg Bfeiffer.

Einiaches tuchtiges Dienftmädchen

gef. Weft noftr. 3, 1 St. 5240 | grant

Serberftr. 9, 1 L, ift eine fcone 3. Bim. Botnung m. Balt., Danf. rc. per 1. April a. c. meg, Berfenung ju vermietben,

Fleifiges orbentliches Dieuftmädden gegen guten Loui gef, von Fran Rössing, 6226 Giotheans

Ranarien - Buchtweibchen, feiner Stamm, und Bede billig gu baben Riebiftrafie 5. 3.

Gine Baderei nebit gut. Rebenbabens Krantbeit balber zu vert. Off. u. W. W. 1000 an die Erped. d. Bi. 5230

Gu Bhonograph u. Wagen bid.
3u verfaufen Banggaffe 20, Frontip, rechts. 5245

Bolle Milch,

100-200 Ltr. taglich gefucht, Gefl. Off. u. J. 0. 5229 Gemat tinbernevendes Mabaen aus beff. Familie f. tagsüber. Wilhelmftr. 3. 1.

Gin ig. Mabden aus auft. Famitic, welches naben fann, f. Stelle. Rab, b. 3. Tring. Schul-gaffe 4, Stb. rechte. 5241

Gipsfiguren

werden reparirt, gereinigt, brom-girt ze. Dobbeimerftr. 5 bei Bifbhauer Schill.

Gegen Monatsraten von 2 Mk. Musikwerke Accordegns In sahr reicher



selbstapielends sowie **Drehinstruments** Metalinoten von 18 Mk. anfwarts.

Phonographen erstklassige de Apparate vos 20 Mk. aufwarts





Zithern aller Arten. wie Accord-Harfen-, Duett-, Konsert-, Guitarre - Zithern

sebr preiswerte

Instrumente

in allen

Preisingen.

& Freund in Breslau II

Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.





Freitags auf dem Markt.

zeinste Angel-Schellfische, fleine 25 Big. Dig. 35 Pig.

im gangen Gijch 30 Big. Ulllu im Ausichnitt 45-60 Big

Frifche grune Beringe Bfd. 20 Bf., 5 Bfd. 90 Bfg. Frisch gewässerten Stockfisch 25 Bfg.

Rheinbadfifche 25 Bi., Badfifche ohne Graten 30 Bf., rothfleifd. Calm, Steinbutt, Beilbutt, Tafelgander, Alughecht, Merlans, Schollen, Roth-

Täglich frisch gebackene Fische, ' Frifche Ceemuicheln, 100 Stad 50 Bfg. Schte Bratbiidlinge, Stud 7 Bf., Dugend 80 Bf. Feinfte Sprotten, 3-Bid. Rifte Mt. 1.20.

Größter Umfat am Plate, daher flets frifdes Tager in: ff. Marinaden, Fischconserven, Räucherwaaren, Detfardinen, Gronenhummern, Cabiar.

Engros-Niederlage von 📖 Nürnberger Ochsenmaulsalat, Tafelsenf, Sauerkraut, Essiggurken, Salzgurken, Preisselbeeren.

Befte Bezugequelle.

Brompter Berfanbt.

leiben an : Blutarmut, Bleich. ucht, Rerven-, Magen- und Berbanungsichwache, Mattigteit, Ab-magerung, Angstgefühl, Rurg-atmigteit, herzflopien, Ropiweb, Rudenichmergen, Appetitmangel. Rudenfdmergen, Appetite Blabungen, Sobbrennen, ftogen, Erbrechen ac und flechen oft langiam babin, obne ben wahren Grund ihrer Leiben gn ahnen und bas richtige Beilmittel gu finden.

Mustunft fiber ein gang bervor-ragendes Beilmittel erreit auf Grund eigener Erfahrung gern an Bebermann toftenlos 1166

Conr. Schmitz II., Gobesterg a. Rb.

Balluferftr., fcone Bobn. b. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reug, entfpr. eingerichtet, m. reichl. Bubeb., per 1. April ju berm. Dab. Must. 1. April ju verm. Nab. Aust bortf. ober bei J. Frey, Schmal bacherfte, 1, Ediaben. 5219

Schulgaffe, fcb. bou. Lagerraum, Rab. Wanritiusplay 8. Frantenftr. 28, Bart., 2 anft. Beute tonnen icones Simmer

Breit reini, Arbeiter t. Schiaf-ftelle erhalten Romerberg 18. Georg Bfeiffer. 5243

Muszug ans dem CivilftandorRegifter der Etabt

Geboren: Um 15. Februar bem Raufmann Gothe e. G., Bermann Georg Wilhelm. - 2m 18 dem Tabegierermeifter und Deforateur Theodor Cotte Wilhelm Georg John Theodor. — Am 17. Februar b britarbeiter August Reibling c. S., Arthur. — Am benar dem Taglohner Adolf Wolf e. T., Maria D Mm 16. Februar bem Poftschaffner Philipp Con Emilie Ratharine Luife. — Am 16. Februar bem Les wig Küfter e. S., Ludwig Paul Alfred. — Am 16, dem Raufmann Rarl Erb e, T., Menny Johanna De

Aufgeboten: Taglöhner Wilhelm Ragel bi Amalie Balter hier. — Monteur Rarl Schneider & Antonie Dummler hier. — Badergehulfe Bolfgang bier mit Unna Batt bier. — Bader Abam Jäger bier roline Elbert bier. - Buchhalter am Borichufberein Cemiller bier mit Unna Soffart gu Biebrich a. Rh. praft, Argt Dr. med. Alfred Amfon bier mit Gelma

Geftorben: Am 16. Februar die Bafcherin bine Boch aus Dotheim, 60 3. - Am 17. Februar mine geb. Groos, Chefran des Raufmanns August o 3. - Am 18. Februar ber Gartner Johann Goller, ? Rel. Stanbeiten

Allen Befannten und Bermandten bie traurige Rad bağ es Gott bem Allmachtigen gefallen bot, unfere innigen Tante, Großtante, Schwefter und Schwägerin, Frantein

Philippine Bag, nach langem fdwerem Leiben gu fich gu rufen. Um fille Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen: Theodor Bach nebft Familie und Geichniber. Biesbaben Doubeim, ben 18. Februar 1904. Die Beerdigung findet Freitag, ben 19. Februar, famittage 3 Uhr, vom Leichenhaus bes alten Friedhofes aus be

Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrafie 8 Großes Lager in allen Mrten von Dolg und Metall-Gargen, lowie complette Ausftartnugen ju red billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leiden

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Februar cr., Bormittags II's Uhr, werben im Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23

1 Ranapee, 1 Bogelfafig mit Bogel, ca. 250-3 St. Tempagusplatten, 5 Regulatore, 1 Rlavier, 1 Rind ichrant, 1 Spiegel, 1 gebrauchter Landauer Bagen .A. m. bffentlich zwangeweise gegen Baargablung berft Die Berfteigerung bes Landauers findet beftimmt fiatt, Wiesbaden, den 18. Februar 1904.

Mil an an an an.

Berichtevollzieher fr. 21.

Nachlaß-Verfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlaftoffeet verftegere ich am Camfrag, ben 20, Gebrunr er, Rachmittes 2 Uhr b ginnenb, in meinem Berfteigerungelotale

Schwalbacheritrage 7 nadverzeichnete jum Rachlaffe Des ? Brivatier Sehnuss borige gebrauchte Mobiliar. Gegenftande, ale :

Boll : Bett, Baidfommobe mit Darmor, Radttild, a. Rleideridrant, 3. theil. Brandtifte, Rommobe, Ronior. Schribfeftertar, Copbas, Tifche, Stuble, Seffel, Spiegel, Bande, und Crandelen. Band- und Standubren, gold, Berren-Unt mit Rieibungeftude, Weiß und Bettgeug, Borgellan und bin fo Sauebaltungegegenftanbe aller Mrt. freiwillig mentbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stuntet

Beginn ber Auftion, Wilhelm Helfrich, Muctionator und Tagator. Commalbader braft ?

Vefanntmachung

Am, Freitag, ben 19. Februar er, Mittal 12 Ilhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale ftrage 5 dahier, öffentlich swangeweife gegen Baargabint 1 Bertitom, 1 Bajchtommode, 1 Rieiberichrant, 3 Stabel m. Unterfigen, 1 Bucheridgrant, 1 Labent 1 Ertergeftell, biv. Bucher, verich. Albums u. b. m

Biesbaden, ben 18. Februar 1904. Detting, Gerichtsvollzieher, Worthftt. 11. Bekanntmachung.

Freitag, ben 19 Rovember er. Mittage 19 Mhr, werden in dem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23 bid

1 Rachttifch, 1 Bauerntifch, Robrftuble, 1 Gisichran. 1 Fahrrab, 1 Sandfarren u. bergl. m.

Bifentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. 2Biesbaden, ben 18. Februar 1904. Galonske, Ceridispoliticher . L.

Mauergaffe Wieshadener Emgillirmeth mengroafe werben mit Boben verfeben und neu emgillirt

# Wiedereröffnung des

Freunden und Bekannten und allen werten Gästen, sowie der verehrl. Nachbarschaft, teile ich hierdurch mit, dass die

Eröffnung des "Hotel National"

Restaurant

Sonntag, den 21. d. Mts. stattfindet.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Führung

vorzügl. Küche, Weine erster Firmen, Ausschank des beliebten Mathäserbräu, sowie Altmünster Export, Pilsener

meine werthen Besucher auf's Beste zufrieden zu stellen.

Eröffnungs-Essen mit Damen findet Samstag, den 20. d. Mts., Abends 81. Uhr statt.

Listen zum Einzeichnen liegen auf bei den Herren Aug. Engel. Ecke Rhein- u. Wilhelmstrasse, Friedr. Groll, Ecke Göthestrasse, Aug. Momberger, Moritzstrasse No. 7, sowie im

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bittend lade ich zu zahlreichem Besuche ein

Otto Weidmann

Besitzer des "Hotel National", früher "Restaurant Falstaff".

Ueber Connenvögel oder Chinefische Rachtigallen

ichreibt Brebm u. A.: "Die chinefitde Rochtigall wird leicht gabm, fingt fleißig, fdreitet obne besondere Umftande gur Fortpflangung und überfiebt die Maufer leicht. Dies und ihre Schönbeit, Beweglichteit, Friedjertigfeit Anfpruchslofifeit und Dauerhaftigfeit macht fie zu einem vorgüglichen Stubenvogei," Paar zu Mt. 9.-

nur bis 29. Februar (fpater ibenerer) unb Rafige in allergrößter 5215 Schoibe & Co., Boologifdes Spezialgefchaft. Samereien und Bogelfuttergroßbanblung.

46 Friedrichftrage 46, swifden Rirchgaffe u. Schwalbacherftrage, n. b. Raferne,

Telefon 2805. itz Meinecke, Grabenstr. 9. Sattlerei und Treibriemengeschäft.

Blinden-Anstalt Blinden-heim Walfmühlftr. 13 @mierftr. 51, unpfehlen Die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter:

Rörbe jeder Art und Größe. Bürftentvaaren, als: Befen, Schubber, Abfeife und Burzeldurften, Anfdmierer, Kleider- und Wichsburften zc., ferner: Fugmatren, Anfdmierer, Kleider- und Wichsburften zc., ferner: Fugmatren, Alopfer, Strobseise zc., Rohrsige werden schwell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ansgefiedet. Auf Bunfch werden die Sach abgeholt und wieder

Ronfurd-Berfteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Concureverwalters verfteigere ich ant Montag, ben 22. Feb nar er.,

Rachmittage 3 Ilhr beginnend, in meinem Berfteigerungfaule Do. 7 Edwalbacheritrage No. 7 folgende jur Roncuremaffe ber Firma Brunet & Co. 311 Biebrich gehörige Baaren, als:

5 Salbftud Fraug. und Ital. Rothweine, (berielbe lagert im Bollfeller gu Biebrich), 6 Fan Rothweine bon ca. 220-160-115 und

50 Ltr. Inhalt, 4 Rannen Oliven Del

meiftbietend gegen Baargahlung.
Broben 2 Stunden vor, fowie mahrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator. 5277

Ediwalbacherftrafe 7.

Betr. Bflaumen à Bfd. 18. 24, 30, 40 Bfg. ff. Gemifchtes Obit à Bib. 30, 40, 50 Big. GemüferRubeln à Bfo. 22, 30 Bfg. Dausmacher Rubeln & Bib. 40, 50, 60 Big. Marinitte Delitatef Daringe Stud 10 Big.

M. Beysiegel, Friedrichstraße 50. Telefon 2745.

Arneits-Madweis.

tellen-Gesuche.

gräulein, miffif und deutsch cerrespondirt, fucht Bourne, Paris, Oberkampf 38.

Tüchtiger

kautmann,

Bifer, militarfrei, guverläffiger mit fammtlichen Rontore jute Engagement als tent, fagt Engagentin ab tent, Lagrift ob. Expedient. it mit flinen Reifen, Geft. 2 D. M. 1194 an bie 2 b. Et. erbeten. 1194

Offene Stellen.

Manntime Herfonen.

Marmorhauer, Marmorfchleifer, rie tildtige felbft. Berfeter

Marmorivert 5211 Wiesbaden. Omtar: Bufenftrafe 23.

fin Wagnergehülfe Mug. Bed, Sellmunbitrage 43.

Bucht. Erdarbeiter am Canalbau Bangftraße

Tucht Erbarbeiter 5132 Satt Edmidt, Dranienftr. 65. Budbinbergebulte gef. Mooil-

4 115

**Ricibo** 

gen =

iles IF

h,

Stela-blum: 3 F-entielt, b. m. 5248

drank

5249

L 11.

rgaffe

4

Agenten und Plate bertreter

at holy Rouleaux und Ja-loulen bi höchter Browifton his und überall gelucht, 925/246 Hermann Niesel, Menrobe i. Schl.

Buvert. Guhrmann unm Lohn auf gierd gejucht Rift, Balluferftrage 8. Rölliun.

Lehrling

wier Ausbibung gefucht. 4738 Eapetenhandlung Robert Wetz,

22 Inifenftr. 22 is a vin ber Reichsbant.

Soloher-Lehrling A. u. F. Merfelbach, pheimerftr. 62. 4547

Blaier Becht. Clorentholerarafte 3. nimg z 1, April gefucht. O Blumer Delitateffen-it, Abeibeider, 76 5136

Ladirerlehrling bire Seriftung gefucht 5146 Schwalbacherfte. 57.

Bruekerel ein unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling

thme. Wochentlich fleigenbe Biesbadener General Ungeiger.

darren-Fuhrwerf m ju verlaufen Div. Reeinfir 61, Bart

Rarren- und Bagenfuhrwerf

Auer u. Roder.

Berein für nueutgettlichen Arbeitsnam weis

im Blathhand. - Zel. 2377 ausichließliche Berbijentlichung fabtifder Stellen, Elbibeilung für Männer

Mr. 42.

Arbeit finden:

Budbinber Grifeur Gartner Rufer unftreicher Tüncher Gendateure Jung-Schmieb Feuer-Schmieb Schneiber a. 49oche Mobel. u. Dajdinen. Schreiner Stublmacher Chubmader (Banbarbeit)

Spenigler Lapezierer 29 agnet Behrling : Reliner Derrichaftebiener enbrinecht Erbarbeiter Landwirthich, Arbeiter.

Birbeit inchen Budbruder (Maidinenmeifter) Brifeur Gartner Rellner Rufer 6hloffer Deiger Burraugebülfe Derrichaftsbiener Einfaffrerer

Bortier

Rrantenmarter

Weibline Berionen. Berkäuferin

gefucht, nur mit Empfehlungen. Brandelenntniß nicht nittig.

Rirdigaffe 49, Euchtige Zaillenarbeiterinnen folort für bauernd geh. Wiegand, Taunusftrage 13, 1

Schrmad uen gur Ausbiloung tann jest ober Oftern eintreten.

Kanstanstalt, Taunusftrafe 12, Ging Saalaaffe 40 5221

Gin williges Dlabden, welches icon 1 bis 2 3abre in Stelle mar, findet gute Stelle 5212 g. Reroftt, 25 bei Corift.

30. Mabden t. b. Rieibermachen grundt. ert. Frau Schneiber, Greonorenftr. 10. 3 r. 5217

Jungeres Danomadchen per jojort gejucht. Chem. Bajde Runftfabrit Breiturd & Cie. Lugemburgftr. 11. Eriefon 3024.

36. orbenti. Mabchen tagaüber 1 junges Madden f. Dausarbeit gum 1. Mars 1904 gefucht Butomar. 7, 1 L 5137

Aebenverdienft. Strickmaschinen mert, aufer bem Saufe veritepen. Un-lernung in einigen Tagen. 3389 Diarfftr. 6, Laben.

Sturge n. 2Bollmaaren, Sanberes fleig. Rabden vom be fofort gring.

Morinitrage 1 1. 5081
3. 25abmen iann bas Rieiber-machen gründt, erlernen.
4241 Rt. Rirchgaffe 2, 2. Junge Mutchen t. bas Rieiber-machen und Bufchneiben geg.

fofort. Bergutung erb. 4668 Taunueftrage 36. 38. Madden t Die Schneiberei 4608 Emferdir, 6, Geb. I Er

(Sin Lebrmadden für Bun gef. 19eifte 7. 8. 3925

Unftandige Madden t. d. Rieidermachen grundlich er-ernen Gneifenauftraße 15, Doch-porrerre rechts. 1934 parterre rechts. .

Panbe in befferen Daushalt gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Lehrmadchen aus guter eb. Wamilie für Rann-faftur-Gefchaft in Landftabiden am Rorin auf fofort unter gunit.

Bedingungen gefucht.
Offecten u. W. B. 50 an bie Erped. b. Bl. 4246 Modes. Tuds. 2. Arbeiterin Gence per 15. Febr. gelucht. Frau H. Usinger,

Bahnbofftr 16,

Gur II. Sausbait propres Dientimädchen

auf fofort nach ausmarts (Stabtden am Rhein gefucht. 200, fagt bie Erp. b. Bl. 4947

Arveitsnadzweis u. Etellennachweis, Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplat.

für Granen Rathbane Biesbaben. unentgeftliche Stellen-Bermittelung Tetephon: 2377. Geöffner bis 7 Uhr Abenbl. Ebtheilung I. f. Dienitbot: 1

ппр

Mrociterinnen, fucht ftanbig: A. Rodinnen (für Privat). Alleine, Saus. Rinbers unb Ruchenmabchen.

B. Baich. Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaochen u Tagibhnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinde frauein- u. . Barterinnen Ctuben, hausbalterinnen, jr; Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen,

Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachtebreriumen.
B für fammtl. Dotelberfonal, tome für Benfionen

(auch ausmarts): potel. u. Reftaurationstodinnen, immermabden, Baidmabden, Beiditegerinnen u. Saushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gerore. fraulein. C. Centralftelle für Aranteus

pflegerinnen unter Mitmirfung der 2 argtL Bereint.

Die Abreffen ber frei gemelbeten. argtl, empfoblenen Sflegerinnen find zu ieber Reit bort zu erfahren. Sehrmabden jum Rleibermaden 4268 Reugaffe 15, 1 Gt.



Chrifflides heim o

Unftanbige Dabden erbalten für

Dart Roft und Louis, lowie

ibergreit aute Stellen angemiefen

Stellen - Hadiweis

für Gartner

(Bicebaben und Umgebung)

befindet fich bei herrn Schind-

ling. Gamenhandlung, Ren-goffe 1. 4729

10 31. togi. t. Jedermann b. Bertauf o jugtrait, Artit. verbienen. M. Durolbt Blauen i B (Rudporta,) 1387/61

Ralbfleisch

ohne Unteriched 66 Pfg. 5294 Bleichstrasse 27.

2 Minuten vom Rurbaus, borgug.

lider Edbauplat ju verfauten m.

Bangenebmigung gu einem Gtagen.

baus. Sehr gu bevorgingen für Benfionsgwede. Bu erfragen

Leberberg,

Kirchlidje Anzeigen. 38raelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge Dlicheleberg.

Freitag Abenbe 5,30 Ubr. Sabbath Morgens 9, Rachim. 3, Abends 6.40 Uhr. Bocheutage Morgens 7.15, Rachim. 4.30 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffinet: Sanntag von 10 bis 10.30 Uhr. Lit-Jöraclitische Gultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 25 Freitag Abends 5,30 Uhr. Sabbath Morgens 8,15, Rachm 3, Abends 6 40 Uhr. Bochentage Morgens 7.15, Abenbe 5.15 Ubr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Ranch. Freitag, den 19. Februar 1904. 163. Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gultig Bum 25. Dale:

Bapfenftreid. Drama in 4 Aufgagen von Frang Abam Beperfein. In Scene gefest von Dr. D. Rauch v. Bannewip, Rittmeifter, Robitat.

Mibuin Unger. Reinhold Bager. Sans Bilbelmy. ber 3. b. Somen, Beutnant, D. Lauffen, Leutnant. Bolfbardt, Bachtmeifter, Gefabron Guftav Schulge. Magbeburgifchen Georg Ruder. Dueift, Bigemachtmeifter, Belbig, Sergeant, Michalet, Ulan, Il anen-Regimente Mubolt Bartaf. hermann Rung. Mr. 25 Arthur Rhobe. Spieg, Man, Gile Mootmatt. Riarden Boitbarbt Major Baichte vom Etfaffifden Fugartillerie Regi-Theo Ohrt. Baul Otto. W- --Dberleutnam hagemeifter vom Breisganifden In-fanterie-Regiment Rr. 186. Erfter Kriegsgerichtsrath (Unterbandlungsführer) Friedrich Degener, Arthur Roberts. Friedr, Koppmann. (Beifitter) . Bweiter Billi Dittmann (Antiager) Dritter Robert Schulte. Der Brotofollführer Brang Silb. Mifreb Jongs. Gin einjabrig-freiwilliger Unterargt

Eine Berichtsorbonnang (Gelbwebel) . Mifred Jonas.
Det der Sandlung: Cennheim, eine fleine elfaffide Garnifon gegen Belfort gu.

Rach bem 2. Afte findet eine langere Baufe flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengrichen, Anfang 7 Ubr. — Ende 91/2 Ubr.

Camftag, ben 20. Februar 1904. Abonnements.Billets ungultig. Mufgehobenes Abonnement Nachmittags 1/4 Ubr. Rfeine Breife. Rachmittags 1,4 Uhr. Die Reife um Die Erde

bes Beitreifenben Jonchim Harms. Bubnengroße Brojettions-Borführungen in munberbarer Farbenpracht. Ueberblid ber Beltreife:

Ueberblid der Peltreife:

Die Reise um die Erde geht von Hamberdarer Farbenprackt.
Die Reise um die Erde geht von Hamburg aus mit der Luftpacht "Brinzessen Bictoria Lusse" der Hamburg-Amerita-Linie, auf der des Lanntlich Se Mojestät Kaiser Bitdelm II hober Gast war. Die Weltsteine Widdelten Gegenden der ganzen Erde, u. a. London, Eibraltar und die sagenumwodene Albambra. Italien mit Neapel und Rom, weiter nach Konstantinopei, Athen, durch den Suezikanal über Port Said nach Kairo, den Pyramiden und der Sping.

— Dann fleigen der Hafen von Colombo auf Erylon und der Sping.

— Dann siegen der Hasen von Colombo auf Erylon und pröchtige Seenerien dieser Berte ded indicken Meeres empor, um von Bildern aus dem Reiche der Mitte (China) abgelöst zu werden. Jahan erscheint dann, ihm sehlen nicht die Geishas, die Liebesblume des Reiches des Sonnenausganges. Bon der gehts nach Honolulu und Andland, dem Korinib des fillen Ozeans, über San Francisco durch das Joiemittethal, dem Mercedssung. Spiegelse nach Kanada, an dem dielgeschilderten Riagarafas, zurück über Waldington und Rew Yorf mit der Reien-Kagarafas, zurück über Waldington und Kew Yorf mit der Reien-Kagarafas, zurück über Waldington und Kew Yorf mit der Reien-Kagarafas, zurück über Ababington und Kew Horf mit der Reien-Kamadas, der hoben korden, hamber der Kreibeit. Bon Rew Yorf geht "Brinzessen Bictoria Luise", mit einem Abstecher nach Jamaisch, direkt nach dem beden Rorden, Hachdem wir auf der Rückeise einem größen Eisberg ausgewichen, Rachbem wir auf ber Rudreife einem großen Eisberg ausgewichen, landen wir in havre und fatten Baris mit feinen Monumentalbauten und bem Eiffeltburm einen Befuch ab. Die Antunft in ber Beimath und ben Abidiug ber Beitreife bilbet bas alte Roln mit feinem nach fechohundertjätriger Arbeit fertiggeftellten Dom und eine Rheinlandicat. Berichiebene Ginlagen.

Berichiedene Einlagen.
Preife ber Blate:
Fremden-Loge 3 Mt. Loge 2.50 Mt. 1. Sperrfit 2 Mt.
2. Sperrfit 1 Mt. Rummerirter Balton 50 Pfg.
Kaffendsinung 3 Uhr. Anjang der Borftellung 1/24 Uhr. Ende 5 Uhr
Abends 7 Uhr:
154. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Gillets gultig.

154. Abonnements. Borftellung. Die Diplomatin. Robitat! Luftfpiel in 3 Atten von Arthur Bierhofer. In Scene gefeht von Dr. S. Mauch.



Königliche Shaufpiele.

Greitag, den 19. Februar 1904. Abonnement D. 83. Borfiellung. 52, Borffellung. Sanfel und Gretel.

Marchenspiel in 3 Bilbern von Abelbaid Bette. Mufit von Engelbert Sumperbind. Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie: herr Dornewaß.

Beter, Befenbinder . Gertrub, fein Beib . Gri. Cocbes. Saniel, ) beren Rinber Grl. Triebel, Frau Ranben. Die Rnusperhere Sanbmannchen ) Gel. Duller.

Die vierzehn Engel. Kinder. Erftes Bild: Dabeim. Zweites Bild: Im Balbe, Drittes Bild: Das Annsperhauschen. Bor bem zweiten Bilbe: "Der Begenritt", für großes Orchefter.

Pantomimisches Divertissement in 1 Att von 3. Hafreiter und F. Gant Musit von 3. Bayer. — Arrangirt von Frl. A. Balbo. Musitalische Leitung: herr Kapellmeiner Stolz.

herr Bubolph, Sir James Blumpfterfbire . Fri. Schwary. Joa Schud. Laby Blumpfterfbire . Muna Glafer. Jonny, beren Rinber Cophie Glafer. Betfu. Rlara Schneiber. Tommy herr Andriane. Der Spielmaarenhandler Berr Dalcher. Sein Factotum Berr Dinner. Ein Commis herr Spieg. Gin Commifftonair Frl. Batajezat. Die Buppenfre Mechanifche Frl. Quaironi. Figuren Frl. hutter. Spanierin, Fel. Boevering. Steprerin, Sanna Mder, Webrin, herr Balben. Bort. Mechanische Bel. Saigmann. Bolichinelle, herr Rohrmann. Figuren Portier, herr Chert. Chimele, herr Martin. Botai Berr Lebemann. Gin Mitter, herr hente. Gin Bauer Fri. Mabiborfer. Deffen Weib Lina Müller. Deren Rind Frl. Robr. Berr Ohlmeier. Ein Dienftmabchen Ein Badtrager herr Mayer. Ein Labendiener herr Commer. Gin Brieftrager

Berichiebene mechanifche Figuren. Rad bem 1. Stude findet eine Baufe von 15 Minnten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe nach 99/4 Uhr .

Samftag, ben 20. Februar 1904. ung. 53. Borftellung. Ab Monntement A. 33, Borftellung. Emilia Galotti.

Trauerfpiel in 5 Aufgügen von Gottholb Ephraim Leffing. Anjang 7 Uhr. — Gewöhnliche Be ife.

Countag, ben 21. Februar 1904. Bei aufgehobenem Abonnement. Bolts-Borftellung zu ermäßigten Preifen. Anfang 21/, Uhr Nachmittage:

Schonfpiel in 4 Aften von hermann Subermann.

21 ï b a.

Große Over mit Balle in 4 Aften. Tert von M. Ghielongoni, für bie beuti be Bubne bearbeitet von J. Schang. Mufit von G. Berbi,

# Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends ab 8 Uhr: Grosses Concert,

ausgeführt von br gefammten Rapelle bes Bal'alla Theaters unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifters Laudien. 5959

Opernglafer, in jever Breislage, Optifche Linftalt C. Mohn O, Krieger), Langgaffe 5. 7994

Aubholiverhauf Oberforfteret Wiesbaden. Freitag, den 26. Februar 1904, Born, 10 Uhr in der Bundessichüngenballe zu Wiesbaden, Endfation der elettrischen Bahn "Unter den Eichen". Gickenftämme and den Difte. 3 "Kiffelboin", 18 "Dengderg", 32 "Bleidenftadtertopf" I. über 60 cm Dm. 8 Std mit 26 Fm. II 50—59 Dm. 13 Std. mit 31 Fm. III. 40—49 Dm. 19 Std. mit 32 Fm. IV. 25—39 Dm. 144 Std. mit 19 Fm. V. unter 26 Dm. 123 Std. mit 55 Fm. — Buchenftämme aus den Difteisten wie oden und 6 "Steinbaufen", 35 "Kegelbahn", 45, 46, 53 "Ticklien wie oden und 6 "Steinbaufen", 35 "Kegelbahn", 45, 46, 53 "Tickliers", 68 "Altenstein": I. üver 50 cm Em. 20 Std. mit 28 Fm. II 40—49 Dm. 94 St. mit 97 Fm. III. 25—39 Dm. 195 Std. mit 135 Fm. Sammtliches polz fann ichon jeht besichtigt werden.

Zwangsverfteigerung.

3m Wege ber Zwangevollftredung foll das in Schierftein belegene, im Grundbuche von Schierftein Band XXIX Blatt Rr. 863 ifbe. Rr. 1 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermerts auf ben Ramen: I, bes Schreiner. meiftere Gottfried Chriftian Siegert gu Schierftein, Ede Dainger. und Aboliffrage,

II. beffen Abtommlinge : a) Obfthanbler Carl Stegert gu Schierftein, Schulftrage 9, b) Gartner Beinrich Ciegert bafelbit, Ede Maingerund Adolfftrage,

c) Cofie Giegert ebendort,

d) bas Rind des verftorbenen Bahnmarters Bilheim Siegert, Ramens Frieda Giegert, bafelbft, Bleich.

eingetragene Grundftad, Rartenblatt 23, Bargelle 43: a) Bewachshaus Wallnferlandftrage von 11 at 74 qm., Bebaudesteuernugungewert 18 Dart, am 28. April 1904, nachmittage 5 Hhr, burch bas unterzeichnete Gericht, im Rathaus gu Edpierftein verfteigert werben.

Bicsbaden, ben 13. Februar 1904. Stonigliches Umtegericht 12. Mr. 42.

# Nur noch bis Montag

dauert der grosse

Räumungs=Ausverkauf fertiger Herren= und Knaben=Garderoben zu jeden annehmbaren Preisen.

Gebrüder Dörner

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

# Wiesbadener

19 Wellrinftrage 19. 21 Oranienftrafe 21.

Bir erlauben uns auf unfere geitgemage Ginrichtung aufmertfam gu maden und jum Beitritt erg. eingulaben.

Durch wochentliche ober monatliche Bezahlung eines Beitroges, bem Jahresbebarf an Brennmaterial entsprechend, fichert fich ein Beber in erfter Linie unter Barantie

ein Brennmalerial nur erftflaffiger Qualitat, owie felbit bei Heinftem Bebart

Waggonpreise, wie folde bei größeren Begugen und Abichluffen geboten merben tonnen,

Das Gintrittsgelb beträgt nur 50 Pfg. und wird bamit gleich geitig ein Ditgliebobne, bie Beftimmungen enthaltenb, bebanbigt. Das neue Mitglied übernimmt bierbei bie Berpflicheung gur Bablung eines feftzufegenben, mochentlichen ober monatlichen Beitrages, ber unentgelilich abgeholt werben fans.

Die Berwaltung

Wiesbadener Sohlen-Sparkaffe.

### Ritter, Schneidermeifter, Wiesbaden. Shulberg 15.

empfiehlt fich beftens gur Anfertigung

# diter Herrengarderoben

unter coulantefter Bedienung. Da ich feinen gaben inne ba'e,

bin ich im Stande, ju febr magigen Breifen ju arbeiten. Mufter in In- und Ausländischen Stoffen.

Reparaturen und ausbugeln febr billig, auf Bunich im Saufe abgebolt.

Gebrannter Kaffee Pfd. 65 Pf. bis 1.50 Mk. Würfel-Zucker Bjund 20 und 25 Bfg. Zwetschen-Muss Brund 20 und 25 Big.

Salat-Oel Schoppen 30, 35 and 40 Pfg. Schweineschmalz Pfund 45 und 50 Pfg. Maes mir Rabattfarte in

Alistadi-Consum. 31 Meggergaffe 31.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bei fofortiger II-bernahme fiete gegen Caffa und guter Beanhlung. Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. Zelesb.

#### Wilh. Klotz Nachf., Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3

Auktionator und Taxator, übernimmt Auftionen und Torationen von Dobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachlaffen unter contanteften Bedingungen.

Befte Referengen, Kunstauctionen, Langiahrige Erfahrung.

Täglich fonnen Gegenftande jum Berfteigern gugebracht ber abeghogt werden

# Jehr-Infitnt für Damen-Schneiderei u. Unb.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfatig erineilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofftime an, welche bei einiger Aufmertjamteit tabellos werben. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch jablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Bug. Kurfus grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, .2 St

### Bufchneide-Alfademie.

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1 (Musgebildet auf der großen Schneid.-Afademie, Berlin.) Rur wirfl. fachgem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bu-

fdneiben u. Anfertigen fammtl. Damen. u. Rinder-Barberoben. Tudtige Ausbildung gu Direftricen und felbftftandigen Schneiderinnen, fowi: einfache Rurfe gum hausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. - Brofpefte gratis und franto!

#### Akademilde Buldneide-Schule von frt. J. Stein, Babnbofftrage 6, Dib 2, im Adrian'iden Saufe,

Erfte, alteite u. preist. Pachfonle am Blate f. b. fammif Damens und Kindergard. Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnitte. Leiche fast, Methode. Borgugt, praft Untere. Grundt. Andoistoung Echpeiderinnen u. Directer. Schul. Aufn. tägl. Coft. w. guzeschn. u. eingerichtet. Taillenmunt incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bf bis 1 Mf. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jeht ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis.

## Akademifdie Bufaneide-Schule von Fran Franceschelli, Morifift. 44, I.

Unterriche in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Buldneiben von Damenund Rindergard. Deutscher, Engl., Barifer, Biener, amerifan. Schnitte Leichte Methode, bratt. Unterricht Schill. Anfn. taglich. Donorar billig.

Conittmufter nach Daug. Collume werben gugefdnitten. 4515

# Dramatischen Unterricht

gibt diftinguirte Dame, jahrelang für erftes Gad an erften Bubnen thatig gewesen. Corgfattige Ansbiibung bis zur volligen Bubnenreife. Bermittlung bon Engagements. Unterricht in Declamation in Infittuten. Gingein-Stunden für Bortrage und Reben.

Fran L. Spies,

bom "Deutiden Theater in Berlin", 3bfieinerftraße 11, I. Sprechftunde von 3-4 Uhr.

### Telephon 3083. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glüblicht

Mergelich empfohlen gegen : Bicht, Mheumatismus, Ichias, Fettlucht. Afthma. Reuralgien, Löhmungen, Rervofitat, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader à 60 Big., im Abonnement billiges, Babbaus jum golbenen Roft, Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

Purghaariger Bernhardiner (Rüde), 3 Jahre alt, raffereines großartiges Thier. follofal boch, febr machfam, hochf. Apell, Umitanbehalber billig gu verfaufen. Naberes bei

Weis, Meroftrafe 23.

Mobel u. Betten gut und billig, auch Bab-A. Leicher, Ebelteibftrage 46.

# Ausgekammie haare

merben getauft. 8881 Prifent, Friedrichftrage 5 Plaiden werden angefauft bei Still, Bleichftr. 20. 4735

Bianino, gebr., ju faufen gef. Dff. u. G. H. 4960 an bie Erp. b. Bl. 4963

### Laden = Einrichtung

billig ju vertaufen, Ein großer Schrant m. Spiegel-icheiben, unt. Schubigen, 2 Reale mit bagu geborigen Bappfaften, 1 Schrant mit oben Glas, unten holgichiebthuren, 1 lange Thete, 1 Schneiber-Buidneibetiich, alles febr gut erhalten. Die Papplaften werben auch ohne Reale eingeln De tauft bet

M. Maner, Mebgergaffe 35. Musgezeichnerer

# Regulir-Füllofen,

paffend in befferes Bimmer, mit Borgellanfullungen fofort gu bert. 4926 Schulberg 21, Part.

Transport. Reffel, Bugelofen. Bugeltifch ju verlaufen 5098 Frantenftrage 14, 2.

## Mener Swellpannerwagen

mit Muffat gu vertaufen 5115 Frantenftrage 7. foxierrier=hund,

1/4 Jahr alt, billigft ju verlaufen Philippsbergftr. 28, Bart. 5177 Stallhasen billig ju per-

taufen Kanarienweibehen und

ein Dompfaffen - Pär-chen wegen Anigabe ber Sucht billig zu verfaufen Roonfir 5, 3,

Gin gutes eich, Thor, 3 Flügel, 3,60 Mtr breit, 3,40 Ditr. bod, mit 3 gr. Glasicheiben billig gu vertaufen bei K. Aner. Ablerfir. 61, 1.

# Einen Gasmotor

(im Betriebe ju feben) gu verlauf. maarenfabrit (Bb. Dit u. Co...)

leichtes Bferd, von 2 8. Wahl' 1 ju bertaufen 29albir. 26, Bart.

Gin Regulte Füllofen billig ju bertaufen Nerostr. 44, 2.

Daffe-Sühner, 2 bis 8 Stamme hamburger Schwarzlad je nach Bunich. Da.

feloft ift auch reiner Anhbung waggon und farrenweise zu haben. Biolferei Lattermann, Blatterftr. 18b. 4742

But gearbeitete Mobel, lat. pol., meift Sanbarbeit, m. Griparniß ber bob. Labenmeile billig gu verfaufen: Boll 60—150 M., Betth (9 Holg) 12—50 M., 2 (mit Anffay) 21—70 M., fdranfe 80—90 M., 2 (polirt) 34—40 M., 2 Sprungrahmen (alle & größere) 18-95 Di, Retra 40-60 DR., Dedbetten 19-Sophas, Dipans, Ot bis 75 DR., Bafdtoun 60 M., Sophe und And (polirt) 15—25 M., And Hummertische 6—10 M., 3—8 M., Sophe n. Un 5-50 Dt. n. f. m. Grote raume. Gigene Berft. & ftrage 19. Muf Bunfa 8

### Günftigite Kaufgelegenheit

Um ju raumen, betten, Bolhermaaren # beutenb berabgefesten Bleichft. 6, Ede Dellmu Bitte auf hansnummer u.

Gin Drofchien-Julen beitepferbe Rarren und fammtliche Er Bweifpanner Geichirre # abe bes Weichafts balbiga p Rab. Schulberg 91, B.

2 gweiraberige Drudfarm Dopheimerftr. 76

Stanarienoabne u. (den 1,50) ju haben Burg Emferftrage 40.

(Ginige gute Ranarienhaber, Beribeben abjugeben, Schwalbaderift. 27, 1 St. Ranarienbahne bill. 18. Rariftr 18, Stb. 2.

Bliederwalluf a. Roein, 85 O. Ruthen, werth ju verlaufen Rheinftrage &

Circa 80 gutfpielende für Phonograph berfaufen Dopheimerftr. 9

Eportwagen, Rinberm billig gu vertaufen Bietenring 6, Oth 1

Solj= U. Rohlenbanding nebit Fuhrmert in m vaniabien Juventar auf 1. April b. 36.15 verfaufen. Rab. in ber Erp. b. EL

Gut erhaltene gebt. Jabb anguige, für ftatte Berten billig gu berfaufen Portftrafte 6, 2 rede

Gin Start guit Arbeite pferde 30 verfaufen. 2011 in ber Exped. b. Bl.

Großer vollftändiger Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Geichäfts Bismardring 25 werden fammtliche

waaren

Bu fabelhaft billigen Preifen ausverkauft. Husverkauf

bietet thatfächlich, was billige Preise und solibe Waare anbelangt, etwas Angergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.

Wilheimstrasse 6.

des Lagers der

Concursmasso

Bock & Cie.

Confection, Sammt u. Seide, Sophakissen, Pompadours, seidene Taschentücher. Theatertücher und Boas

zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. Süss.

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragommistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

# Friedrich Wilhelm,

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Genehmigt von des Königs von Preussen Majestät am 26. März 1866.

Sicherheitsfond Ende 1902 - 68321255,73 Mark Versicherungsbestand Ende 1902 - 1415498 Personen mit 310 366 510 Mark.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass sieh unsere

General-Agentur in Wiesbaden

ouisenstrasse No.

befindet. An rührige, achtbare Personen jeden Standes werden Agenturen vergeben.

5205



Kohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat gu billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheiditraffe 2a.

Wernfprecher 527. Breistiften fleben auf Bunfch gern gu Dienften.

6498

Gesunde u. Kranke.

imons-Brot

a. Kinder.

(Maiz Kornbro). Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich

und im Consum nicht theurer als anderes. Zu haben bei:

Aug. Engel, Hoffieferant, Carl Mertz, Friedr. Groll, Goethestrasse 13, Pr.

Bossong, Kirchgasse 42a, P. Enders. Michelsberg 32, Roth Nachf., Grosse Bargstr. 4

Peter Quint, Marktstras-e 14, Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, Kneipphaus, Rheinstr. 53, Klitz, Rheinstrasse 79, Müller, Adelbeidstrasse 32, Höpfner, Bismarckring 23.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungs-tre. Murte "Reducia", den Gustab Learmann, Derford, mird embfehlen bei Corbnicks, und Aettfetbigfeit im naturgemößen Unwendung — Bestandseile: Gett feibigkeit in naturge-mohrt kinnwendung — Weihanbeille: Dagebutien 10, Blieber 10, Dafes-Koden 3, Unben 10, Kamillen 2, Bulldeitungen 12, Haufbaumerinde 18, Sennes 7, Deibelberern 5, Duffactig 4, Aliber 8, Ibri Weife-tradppleaut 7, Bareiremuriel 2,5, Liebthädel 2,5, Daubechel 2,5, Macholberberenn 2,5, Canantheli Ar. 1 w M 3, Ar 2 w M 5, Kr. 3 bei beisanders harfer Gor-pulen; Mr. 1.— Probefacton Wf. 1,50, Kieberlage in

Biesbaben: Bictoria. Upothete, Mbeinftr. 179/114

Prima

aus reinem Snuchong per Pfd. M. 1.80 u. 2.empfiehlt

A. H. Linnenkohl. 15 Glenbogengaffe 15.



Gin heller Ropf permenbet ficte

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big.

Banillin-Buder 10 Bfg. Bubbing.Bulver 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolosialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Gicht - Rranfen theilt unentgeltlich mit, was ihrer lieben Mutter nad jahrelangen gräßlichen Comergen fof. Linderung und nach furger Beit vollftanbige Beilung brachte.

Marie Grunauer,

München, 893 Bilgersheimerftr. 26a/II.

Kranken- u. Sterbekaffe f. Schloffer



und Genoffen verwandter Bernje. (Eingefdriebene Sulfstaffe Ra. 2) gu Biesbaben. Camitag, ben 20. Febr. 1904, Abende 81/, Uhr, find

Wim Lotale ,au den brei Romgen' Darftfir. 26 babier, Die fiatutenmäßige

General-Berjammlung

Tagesordnung: 1. Rechenichaftsbericht bes Raffirers für 1903,

2. Raffenbericht bes Borfigenben,

3. Bahl ber Rechnungsprufer,

4. Ergangungewahl bes Borftandes,

5. Ausichufwahl,

6. Abanderung einiger Baragraphen bes Raffenfiants. Die Raffenmitglieder werden ju recht gablreichem Be-eingeladen. Der Borftanb: fuche eingelaben.

Benbler, Borfigenden 5032

Verein. Die Fortfeung ber

Jahres-Hauptversammlung

findet Camitag, den 20. Febr. bs. 38., Abends 81/, Ilin im Bereinslotal, Bellmundftrage 25, ftatt. Tagesordnung:

1. Fortsetung ber Borftandsmahl, 2. Bahl ber Ausschüffe,

3. Wahl ber Sahnentrager,

4. Bericht ber Rechnungeprüfer,

5. Beratung und Teftjegung bes Rechnungsboranichlage für 1904,

6. Conftiges.

Der außerft wichtigen Tagesordnung wegen wird un recht gahlreiches und pünfeliches Grideinen gebern Der Borftanb.

Allg. Deutscher Sprachverein (Zweigverein Wiesbaden).

Um Montag, ben 22. Februar, 8 Ilhr abende im Beftfaal der boberen Daddenicule, Schlogplat:

bes herrn Oberfpielleiters Turk vom Stadttheater Bonn aus Werten neuerer Dichter.

Gintrittefarten ju 50 Bi., Schülerfarten ju 20 B bei den herren : Moritz & Munzel, Bilhelmitr. 52, Ernst. Schellenberg, Gr. Burgftr. 9, und A. Mollath, Dichelberg, berg 14 und an der Burgftr. berg 14, und an der Abendkasse.



# batt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Manritineffrafe 8.

St. 42.

Freitag, den 19. Februar 1904.

19. Jahrgang

# Umtlicher Theil.

# Befanntmachung.

Die herren Ctabtverordneten werden gu einer auferorbentlichen Gigung auf

Freitag, ben 19. Februar I. 3., nachmittage 4 11hr, in ben Burgerjaal bes Rathaujes ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. All emeine Befprechung der ftadtifden Daushaltsplane für bas Rechnungsjahr 1904, und Bericht bes Or annifationsausichuffes über die in ben Ctats ber Bau-

Migifes, Rute, Rrantenhause, Gase, Baffermerte. Eleftrigitate- und Feuerwehr-Bermaltung vorgesehenen Stellenbermehrungen und Gehaltserhöhungen. Biesbaden, ben 15. Februar 1904.

Der Borfigende ber Stabtverordneten Berjammlung.

# Bekannimachung.

Lette größere Berfteigerung in ben Walbungen

hinter Klarental.
Montag, den 22. Februar d. I., Bormittags bil in dem Walddistricte "D.-Gehrn 51" das nach-ngend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meist. betend verfteigert werden :

2 eichene Etamme von gufammen 1,21 Feftmeter,

Rm. eich. Scheitholg,

er

ter

en!

mtå.

ı.

eten

IN

nde,

r F

95. 6082 00/163

78 9m. buchen Scheitholg. 243 Rm. buchen Brugelholg unb

4400 buchene Wellen.

uni Berlangen Greditbewilligung bis 1. Geptember 1904. Buiammentauft Bormittage 10 Uhr vor ber Montermuble bei Mlarenthal.

Biesbaden, den 15. Gebruar 1904. 5103

Der Magiftrat.

# Polizei-Berordnung

betreffenb

Die Abanderung ber Biehmartt Ordnung bom 12. Mars 1884.

Maf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung dem 20. September 1867 fiber die Polizeiverwaltung in ben neu etworbenen Landestheilen und der §F 143 und 144 des Gesetzes iber ble allgemeine Lanbesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Mängistrats für den Polizeibezirk der Stadt Bieldeden nachsiehende Polizeiberordnung erlassen:

Die Bichmarftordmung vom 12. Mars 1884 erhält bie aus

Rachtebenbem erfichtliche abgeanberte Fassung:

3 1. Miontags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche finder auf dem Biehofe Biehmarkt statt. Hällt auf einen dieser Tage ein zeiehlicher Feiertag, so fällt der Biehmarkt aus. 2. Im Bedürfnihfalle kann die Bolizeibehörde im Einverständig mit dem Magistrat besondere Vichmärkte abhalten lasten. Die Abhaltung eines solchen Warktes wird jedesmal im amsligen Organe für die Stadt Biekoden pur öffentlichen Vernnih geschände Reantill gebracht.

§ 8. Der Markt für Kälber und Schafe beginnt um 11 Uhr berjenige für Schweine um 11½ Uhr, und derjenige für Groß-nich um 11½ Uhr Bormittags. Der Beginn ber Märkte wird durch ein Glodenzeichen befannt gegeben. § 4. Das Betreten ber Marktpläße und der Markhallen ist ben Kürkern per Neeine von Morktes dem Sändlern isdach bis

ben Röufern bor Beginn bes Marties, ben Händlern jeboch bis

tine halbe Stunde bor Alnfang bes Marftes unterjagt. § 5. Bor Uniong des Markes ist der Handel mit Bich, auch mier den Handelsleuten selbst, im Schlacht- und Biehhose der-loien, dis jum Schlusse des Warktes aber der Berkehr mit Bieh allen auf die Schlusdensanlage beschränkt.

86. Rad Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Mittags ficht es frei bas auf ben Martt aufgetriebene Bieh borten ferer feil gu halten und besfelbe mit Ausnahme bes in § 7 gebach-Schlachtviehes, jum Bertauf ober Taufche in die Stadt gu

§ 7. Die Bielhanbler burfen Schlachtvieh mit im Biehofe aufen (cfr. § 6). Es ift nicht gestattet, foldes Bieh sum Zwede

S. Beim Eintreiben von Bieh auf ben Markt ist daselbst mer genauer Angabe der Bohl der Stüde Bieh, bei dem von Ermembebehörde dazu bestellten Beamten ein Schein zu löund an ben Marftmeifter ober beffen Bertreter abguliefern. De nach § 2 der Gebührenordnung für die städtische Schlacht-und Bischofsanlage vom 13. Februar und 5. Wärz 1895 mrichtende Auftried- und Beschaugebilde berechtigt zum trans des Biebes auf der Schlachthausanlage nach den Be-

Die Bahl ber bis zum Beginn des Marktes zugeführten There wird auf einer Tosel amtlich besannt gemacht.

9. Den Anordnungen bes Schlachtbausbireftors, Marfteilers oder deren Bertreter ist pünklich Folge zu leisten. De abgild und mit Bezug auf die allgemeine Ordnung in der Echlachtankanlage wird auf die besonders erlassene Polizeiver. dann und Schlachthaukordnung, betressend den Betrieb daselhit

§ 10. Auf bem Martte barf mir gefundes Bieb gebracht werben. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Bieb ber poli-zeilichen Beschau (cfr. § 17 bes Reichsversicherungsgesetzes vom 23. Juni 1880.)

§ 11. Diese Berordmung tritt am 1. März 1904 in Kraft. § 12. Sosern nicht nach ben allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirft sind, werden Uebertremmgen bieser Borschriften mit Gelbbuge bis ju 9 A und im Falle des Unvermogens mit Saft bis gu 3 Tagen bestraft.

Hart der 3 Tagen beltragt. 1904. Wiesbaden, den 4. Februar 1904. Der Polizei - Präfident: Der Polizei - Präfident: D. Schen d.

Wirb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Andreasmarft Wiesbaben 1. unb 2. Dezember 1904.

Gesuche um Zulassung von Schau-, Schieß. Photographie. pp. Buden und Karoussels sind unter genauer Angade der Dar-bietung bis sum 15. März 1904 an uns einzureichen. Die Ent-scheidung über Zusassung ersolgt voranssichtlich im Laufe des Monats April 1904.

Für Schan, ufiv. Buben beträgt bas Standgeld für ben Frontmeter:

a) bei einer Tiefe bis su 7 m b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis su 10 m 10 JL c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis su 20 m 15 A Bivei bis drei gewöhnliche und 1—2 Dampffaroussels, 3 Komematographen, 1 Hippodrom, mur eine Berlosungshalle, sowie bie Bussels und Zuder bad ere i en werden unter Borbehalt des freien Muswaldrechts nach dem Meistgebote berücksicht.

Angebote bleiben für die Unternehmer pp. dis 1. Mai er.

verbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgeld ist innerhalb 4 Wochen nach der Zulassung jur Dabite und bis jum 1. Auguft I. 38. jur anberen Salfte porto. und Bestellgeibrei an uns einzugablen. Eine Rudgabinng

erfolgt in feinem Falle. Geschirr sund Kramstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-it and e sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Rlahandveifung für solche wird f. It, öffentlich besannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Zulassung mitgetheilt. Es werben mir beste Geschäfte unter Musiching fogenannter Bietuffe berudfichtigt.

Biesbaben, ben 15. Februar 1904. Stübtifches Afzijeamt.

Berdingung.

Die Lieferung von 15 Dud. Sanbtucher und 1500 Bustucher Love I für die ftabt. Schnlen u. Bureaus i. d. Etatsjahr 1904 besgl. ber Befen- und Bürften. waren Loos II, ber Fenfterleder und Schwämme Loos III, der Geifen ze. Loos IV. foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienstftunden im Bureau für Bebaudennterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingeieben, bie Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baarzahlung ober bestellgeldfreie Ginsendung bon 25 Bf. für Loos I bis IV und zwar bis zum 2. Marz cr., bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift ,G. 11. 21 Love .." verfebene Angebote find fpateftens bie

#### Donnerftag, ben 3. Mary, 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhals tung der obigen 2008-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote merden berudfichtigt.

5232 Buichlagefrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 16. Februar 1904.

Stadtbauamt, Bureau fur Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs von ungefahr 80 Stud blauleinenen Arbeite Jaden, ca. 33 Stud Dieuftmugen, und ca. 8 Stud Dieuftroden aus blauem Tuch im Rechnungsjahre 1904 foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare , Berbingungsunterlagen mabrend . Der Bormittagoftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingejeben, auch bon dort bezogen merden.

Berichloffene und mit entipredjender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Connabend, ben 27. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mitdem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformnlar eingereichten Angebote werden berlidfichtigt.

Bufdlagsfrift: 2 Boden.

4749 Wiesbaden, ben 6. Februar 1904. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen.

Befannimadung.

Die Lieferung bes Armenbrotes für bie Beit bom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 ca. 25,000 gaib = 50,000 Rilogramm, Ia Schwarzbot - fogenanntes gemijchtes Brot -, foll im Gubmiffionemege an einen hier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies fchließt jeboch nicht aus, daß ber Unternehmer bas gu liefernde Brot bon berichiebenen biefigen Lieferanten bezieht.

Angebote find verichloffen mit ber Auffdrift: "Lieferung des Brotes für die Stadtarmen pro 1904" bis Montag, ben 22. Februar 1904, Bormittage 10 Ilhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 12, eingureichen, wo diefelben alsbann in Wegenwart etwa ericienener Gubmittenten eröffnet werden. Bu dem Termin haben die Submittenten einen 24 Stunden alten Laib von bem Brot, welches fie liefern wollen, borgulegen.

Die Lieferungebebingungen liegen im Bimmer Rr. 12

pon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 13. Februar 1904. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Berdingung.

Die Ausführung ber Schmiedes und Gifenarbeiten für den Grweiterungsban ber Schule am Gutens bergplat hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen wahrend ber Bormittagedienfiftunden im Stadt. Berwaltungsgebaube, Friedrichstraße Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Angebotssormulare ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 74" berfebene

Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 5. Darg 1904, Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud-5179

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 16. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr bon Grubenfanb, Grubenties, Baggerfand, reinem, fiesfreiem Blug. Saumwacten foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingeseben, aud bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "Canb- und Ries-

lieferung" verjehene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 23. Februar 1904,

Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfidfichtigt. Buichlagefrift : 3 Wochen. Biesbaben, ben 11. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Betannimachung

Die Lieferung von Dienftmugen. Die Lieferung von 29 Dienftmugen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin: 30. April 1904.

Angebote mit ber Auffdrift "Gubmiffion auf Dienftmugen" find bis Dienftag, ben 8. Marg 1904, Bormittage 10 Hhr, verichloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die naberen Bedingungen tonnen auf bem Bureau ber Rurvermaltung eingesehen merben.

Biesbaden, den 10. Februar 1904.

Städtifche Rurvermaltung. Befennimadung.

Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften, 25 Dofen und 5 Joppen für Bedienftete der Rurverwaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin: 25. 21pril 1904. Ingebote mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, ben 1. Darg 1904, Bormittags 10 Mhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern

bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen. Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 10. Februar 1904.

Stäbtifche Rurverwaltung.

#### Befanntmachung.

Dienftag, ben 23. Februar b. 38., Rach mittage foll in ben Difiriten "Langenberg" und "Reffel" das nachftehend bezeichnete Behols (gum größten Zeil Durrhola) an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb perfteigert merben.

> 1. 69 Rmir. buchen Brugelhols, Aspenholz und 6

3. 625 budene Wellen." Muf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1. September

Bujammenfunft Bormittage 10 Uhr bei bem Forfthaus im Dambachthal. Wiesbaden, den 17. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Nr. 42.

Befannimadung. Montag, Den 14, Marg 1904, Bormittage 10 Uhr, jollen im weißen Caale bes Rurhaufes Die abgelegten Zeitungen aus ben Lejegimmern bom Jahre 1903 öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung perfteigert merden.

Wiesbaben, den 9. Februar 1904. 4944

Städtifche Aurberwaltung.

Berdingung.

Die Musführung der eifernen Trager (ca. 68700 kg) und Unterlageplatten (ca. 1400 kg) für den Erweis terungebau ber Echule am Gutenbergplag gu Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung perdungen merden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im ftadt. Bermaltungegebande, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer No. 9 eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. und zwar bis zum 3. Marg d. 38. einichließlich von unferem tednifden Geftretar Andreg bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift S. 21. 70 ber-

febene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 5. Marg 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 11. Februar 1904. 5008

Stadtbanamt, Abteilung für Sochbau.

## Befanntmachung.

Diejenigen Brivatpersonen, welche bie Absicht haben, im Stadtfreise Wiesbaden Brivat - Unterrichts und Erziehungsanstalten einzurichten ober Privatunterricht zu erteilen, werden biermit auf folgende Bestimmungen ber Staatsministerialinitruftion bom 31. Dezember 1839 aufmerstam gemacht:

1. Die Befuche um Erlaubnis gur Unlegung ober Fortjegung einer Brwatichule ober einer Bribaterziehungsanstalt find unter Einreichung eines Lebenssauses, der über die Bildung, die wissenschaftliche und sittliche Besähigung der Bewerber sprechenden Zeugnisse und des Einrichtungsplanes der froglichen Anstalt bei ber städtischen Schuldeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu beranlaffen, an die Ronigliche Regierung fiber bas Gefuch ju berichten und, wenn bemfelben tein Bebenten entgegensteht, Die Aussertigung bes Erlaubnisdeines su beantragen bat.

2. Berjonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in solchen Lehrgegenständen, die jum Kreise der berichiedenen öffentlichen Schulen gehören, Pridatunterricht in Familien ober in Pridatduden gu ertheilen, follten ihr Borhaben bei ber ftabt, Schul. beputation anzeigen und sich bei berselben über ihre wissenschaft. liche Besähigung burch ein Zeugnis ber betreffenden Brüfungs-behörbe und über ihre sittliche Tüchtigseit für Unterricht und Ersiehung burch ein Beugnig ber Obrigfeit und Beiftlichkeit bes Ortes, wo sie sich während der letten dei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen sie in Fächern, die nicht in den der letiebenen Schulen gelehrt werden, Bridatunterricht erteilen, so haben sie nur ihre sittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung auf die angegebene Art bei ber ftabtischen Schulbeputation

Biesbaben, ben 2. Februar 1904. Stäbtifche Schulbeputation.

3. M.: Dailler.

Befanntmachung. Die Gemerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt,

welche für beendete Bieferungen und Leiftungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werden erjucht, ihre Golugrednungen unverzüglich, ipateitens bis gum 1. April Diefes Jahres einzureichen. Da Die bezüglichen Roften noch im Rechnungejahre 1903 verrechnet werden muffen.

Biesbaden, den 12. Februar 1904.

Das Stadthauamt.

Unentgeltliche Spredidunde für unde mittelte Lungenkranke.

Sm ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelel. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs :c ).

Biegbaben, ben 12. Rovember 1903.

Stabt Rranfenband Bermaltmus

Betonutmamung.

Die Lieferung ber Urmenfarge für bie Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1907 foll im Submijfione. mege bergeben merben.

Angebote find verfeben mit der Auffdrift: "Lieferung ber Armeniarge" bis Dienitag, ben 23. Februar 1904, Bormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer 90r. 12, eingureichen, wo diefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Enbmittenten eröffnet werden.

Die Lieferungebedingungen liegen dafelbft von beute ab jur Ginficht offen.

Biesbaden, den 13. Februar 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.



Cykins von 12 ko izerten unter mitwirkung merveirag inn-kunstijr. Freitag, den 19. Februar 1904. Abends 71/2 Uhr:

# KONZERT.

Leitung:
Herr Louis Lüstner,
Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist:

Herr Ernst Wachter, König). Sächsischer Hofoperusänger aus Dresden (Bass). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm. 1. Fest-Ouverture, op. 124 2. Arie des Sarastro, "In diesen heil'gen Hallen", ans "Die Zanberflöte". Beethoven. Mozart. Herr Wachter. 3. Irrlichtertanz aus "Faust's Verdammung". Berlioz. 4. Lieder mit Klavier: a) Die Vätergruft. b) Der Wanderer. Frz Schubert e) Nachts Herr Wachter. 5. Symphonie in F-moll, op. 12 . . Rich. Strauss

Eintrit.spreise:
I. nummerirter Platz; 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
Karton-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden-Verzeichniss vom 18. Februar 1904. (aus amtlicher Quelle).

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Becker, Frankfurt

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Hackel, Oberstetten

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Dänemark, Berlin Bohne, Altenburg

Einhorn, Marktstrasse 30. Kling, Speier Lohre, Bonn Grünebaum, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Wilmersdörfer Nürnberg Romin, Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Frederich m. Fr., Berlin Rinhold, Königsberg Lucke, Rathenow Weissebach, Canzen

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Götze, Berlin Viertge, Berlin Komainda, Berlin Wichert, Kaiserslautern Brieser, 2 Hrn., Washington Hicke m. Fr., Frankfurt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Maas. Weinheim Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 1. Schwanz, Siegen

Graner Wald, Marktstrasse. Keiser, Köln

Blumenheim, Berlin Freimuth, Chemnitz Moser, Fr., Berlin Jacobs, Trier Siller m. Fr., Köln Bongartz, Köln Welter, Crefeld Lorenz, Aue Rütgers, Gerresheilm d. Kerkhoff, Htmburg Sander, Köln

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Philibert, Fr., Koburg Marseille, Fr., Koburg

Happel, Schillerplatz 4. Wagner m. Bruder, Frankfurt Schüratzki, Dresden Schorn m. Fr., Koblenz Kolb, Mannheim Seiler m. Fr., Berlin Barthel, Oedran

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. v. Dreyse, m. Fam. u. Begl., Schloss Kreuzburg v. Thüngen m. Fr., Bamberg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. v. Berger, Hamburg

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Habedanck, Michbude

Geller, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Schaltenbrand, Oberhausen

Kölnischer Hof. kleine Burgstrasse. Geppert, Worms

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Homin, Frankfurt

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Götze, Detmold Kritzler, Gummersbach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Popper m. Fr., Frankfurt Vickery m. Fr., London

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Beerink, Dresden Sutter, Malmedy Sichtermann, Düsseldorf Loewisch, Apolda Taubmann, Haida

Hoteldu Parcu, Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Tammaschke, Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Nordgren, Gefle Gadebusch, m. Fr., Potsdam

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Heig, Stuttgart Franke m. Fr., Köln

Reichspost. Nicolasstrasse 16. Beckmann, Holtmar Schürmann, Bünde Roth, Nürnberg. Kirschnick, Hamburg

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Philipp, Berlin Sperling, Trier

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Kuhtz, m. Bed., Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Röchling, Völklingen

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Milch, Fr. m. Ges., Berlin

Spiegel, Kranzplätz 16. Kahmann m. Fr., Hötensleben

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Publmann, Berlin Fuchs, Potsdam Weppnich, Berlin Schulz, Dresden Becker, Hamburg Maus, Köln Segers, Kattowitz Hösch, Bayreuth

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Siebert, Frankfurt

Heyer, m. r., Osterode Schoeller, Düren Weber, m. Fr., Köln Eckmann Hamburg Tillmann, Frl., Koblenz Gerson, Berlin Ringel, Köln Pennrich, Bingen

Union, Neugasse 7. Fleischer, München Friedrichs, Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Aus'm Weerth m. Fr., Rastatt

Vogel, Rheinstrasse 27. Mayer, Alsterdam Sappe, Godeshirg Enlep, Fulda Andresen, Hamburg Möller m. Fr., Mannhelm Görke, Polanowitz

In Priva häusern: Pension Anglaise Paulinenstr 1 a Tonkin, London

Boyle, 2 Frl., London Pension Crede. Leberberg 1 Lochmann Frl., Altona Christl. Hospiz h Oranienstrasse 53. Rosenbohm Frl., Belrin Luisenstrasse 12

Georg, Stuttgart Villa Olanda, Grünwert Schröder Fr. m. Tocht, Wan buren Villa Primavera Bierstadterstrasse 5

Brecht, Grosslichterteld-Philipp Fr., Grosslichterfeles Schnitzer, Fr., Breslau Meurer, Boppard Saalgasse 28 IL

Glaser, Detroit Augenheilanstalt for

Arme. Funk, Weinolsheim Göhl, Amalie Bleitzenhausen Jung, Anna, Montabaur Lewalter, Warges Kimpel, Kaub Barthel, Kiedrich Haub, Sophie, Bodenheim

# Nichtamtlicher Theil.

# Bekanntmachung.

Camftag, ben 2. April 1904, Rachmittage 4 11hr, wird das den Cheleuten Guitab Bolgin mi Mugufte, geb. Wintermeter, eigentumlich gebor zweinodige Bohnhaus mit zwei holgremijen und bet, raum, belegen an der Dobbeimerftrage, zwiichen Minn Leonhardt und dem Ratholifden Bejellenverein in Bieblabe tarirt gu 40,000 Mart, im Gerichtsgebaube, Bimmer 98 gwangsweise öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 3. Februar 1904. Ronigliches Umtegericht 12. 5216

> Sonnenberg. Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. Februar 1904, Rad mittage 21/2 Uhr beginnend, fommen im hiefigen Co-meindewalde, Diftrift Rr. 70, "Gidelgarten" bie folgenten Solgfortimente an Ort und Stelle gur Berfteigerung:

a) Rusholg:

7 Birfenftamme, 8 Birfenftangen I. Claffe II. 15 29 Rm. Gidennugfnuppel 2,2 und 2,4 . laug.

b) Brennhola: 39 Rm. Cichen und Buch nite vet, 2135 Stud Giden und Budenwellen.

Sammelplay Ede De meg und 3diteinerftrage am Thon Sonnenberg, 17. Februar 1904. Der Burgermeifter: Comibt.

Jagd-Verpachtung.

Mittwod, ben 2. Mary b. 3., Mittage 1 libr.

Reld= und Waldjagd in ber Gemartung. Solahanfen ii. Il. 2000 Morges Balb, 2400 Morgen Feld umfaffend, am 15. Juli & 3 beginnend, auf weitere 9 Jahre auf bem Gemeindezimmt

babier öffentlich vervachtet. Der Jagdbegirt bat einen ausgezeichnet guten Rebbeftand und grengt an die Station Sobenftein und Salteftelle Breit hardt und ift 1 Mgn. von Station Dichelbach entfernte Dolghaufen u. M., den 15. Februar 1904.

Deffentliche Aufforderung Das von uns auf den Ramen Frau Marie Bfeiffet,

Der Burgermeifter : Diffler.

Dier, unter Ro. 18996 ausgefertigte Cparfaffenbud, einem Inhalt an Capitaleinlagen bon Mt. 406 und in Binfen vom 1. 1. d. 38. ab, ift abhanden gefommen.

Gemäß § 6 unferer, bem oben ermagnten Buche beige fügten Spartaffenordnung, forbern wir den Inhaber besfelbe auf, feine Anspruche unter Borlage biefes Buches innerhalb eines Monats bei uns geltend zu machen, indem nach Milauf diefer Frift das Buch null und nichtig ift und aus bemfelben teine Anfpruche mehr gegen und erhoben met fönnen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1904. Allgemeiner Borichuje und Spartaffen.Berein gu Wiesbaden.

(Gingetragene Genoffenfhaft mit befchranfter Daftpflicht) M. Schoenfeld. S. Meis. Beichaftsgebaude: Mauritinsftrage 8.

Allgemeiner Kranten-Berein,

@ S. Mr. 9.

Den Beiren Arbeitgebern, fowie unferen Ditglieder jur Rachricht, daß die Genehmigung ber Ronigl. Regierung fowie die Beicheinigung bes herrn Minifters bes Innern über bie Bulaffung nach § 75 bes Rrantenverficherunge gefenes nunmehr ertheilt ift, und bag ber Allgemtint Rrantenverein den gefenlichen Bestimmungen entipricht. 514

Der Borftanb.

# & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20.

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfofgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftstrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bet toglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. ....

ichungsnachweis-Burean Lion & Beichaffung von Dieth- und Raufobjetten aller Art.

# olinungs-Gesuche

poden ob, beffen Rabe nat abered Ehepaar in getiger evangel. Familie 2-3 lerre, fc. nub Muttagstifch Mustin 7a9 an bie Grp b. Bl. 4759

# ermiethungen.

D nbeiteide u Schierneiner. Smuern, Rudy, Balton, fen Jubes gleich ob, bater

Berinter Dobr, 3 ich, Billen-Beite, Beledt, 7-8 gim, 12, 3 bat, ich, Garten, jum fint 1904 ju verm. Raberes

#### 7 3immer.

warmasting No. 40 ift gone 7.Bim. Bohnung End, ber Rengeit entip., Junuar gu verut. Rab. in 3. Stod. 3774 3774

smugenstr. o

men Bina), mit Saupt, u. mehrere Grier und ad, Ziele, Babegimmer, Ruche mb mal, Rebengelaß, fof, ober im bermietben. Rab. baf. uft. 3. Part.

### 6 Jimmer.

n. reir. Ring 60 find im Balfons, eleftr. Bidit st. b ober fpater gu verm.

nerich King 62 hochp., n, m. allen Comf. ber a 1. April gu vin. Rab. 2 Et. rechte.

borberen Rerothal. 28ilmir. 8, ift bie 1. und alles, Garten, per 1. April Angujegen 10-12 Ubr.

il ich Dompart. Woh ... 6 3m. Balton, Babegini., 6 3m. Babe, per 1. April im Befr. Grang. Abtftr. 6. 3412

Ementenborfitr. 4, Bonungen von 6 Bim' Bunber, als Mant, Fremben-er, Erler, Balton, ju verm.

Bielanditrafe 2, in modernen Comfort. 8526

5 Bimmer. a balle, Bubeh, o. April berm. Rab. Bismard-1 Gr. lints. 1642

adring 30, 5 gim, 1 Babemarmes Baffer, Gas, 1, ed ju vm, R. 1 St, 1905 tum Reubau Dopheimers 12 84, 80h., (ch. b.Zim. a.: Balfon u. reich. Zu-bridweth ber 1. April Ph. Schweissguth,

Dopheimerstraße 106, 3 miner, Erfer n. 8 Balt, Gomfort der Reuzeit ust, din, zu verm. 3104

odnerem Ring 26 ift die Ingeben, and 5 Jim.
nal. Zudeb, der Rengeit went, Elidieite, rühige sonnam is trodene Ranne talens der 1. April zu om.
ness im Bart beim Sause s im Bart, beim Bans-

Quremburgftr. 9 find 2 ichone Bobn, v 5 Bim., Balt, Erfer u. mit all Comf. ber Reug und n. mit du. Comp. reichl. Zubeh. versehen, iof. oder ver 1. April 1904 preisw. 3. vin. 1936. Part rechts bet 1228 Rab. Bart, rechte bet Martin Lemp.

Denbau Schon, Rauenthaler-nabe ber Saireftelle ber elettr. Bahn, find berrichafti. Wohn, jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen ju verm. Rab, bafelbft ober Gobenftrage 2. 1484

Dines beimerfir, 19, bereichafti, 5 Bim. Bobn., Bart. u. 1.
Et. m. Bab, eleftr. Licht, Gas, 3 Baif. u. reicht. Bubeb, Bor- u. Dintergart., per fof. ob. tpat. 3u perm. Bab baf Ray. 4980

perm. Rab. baf. Bart. 4980
Deuban Schiernernerfraße 17, bocheles ausgeft. 5-Bimmers Bohnungen mir Erfer, 3 Balfons, Bab, eleftr. Bicht u. Roblenaufzug per jofort oder fpater gu verin.

Rib, baleibft. 4888

23 auferett. 12, nacht Raifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 Jim, m. reicht. Jubeb., d. Reuz. entipr, einger., gu verm, Rab, bal. u Berberftr. 4, Bart, 1. 3824

Portfir. 12, Ede Scharnuoruftr., fc. freie Lage, 6 Bint, mit reichl. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Blidger-play 3, 1, bei Architett G. Dor-

#### 4 Jimmer

Bismardring 19 im 1. und 2. Stod, je eine febr fcone große 4.Bim. Bobnung m. Bab, 2 Baltons, Robienaufg. sc. - event. Garrenbenugung - Berbaltniffe halber jum 1. April 1904 preiswerth gu verm. Rab. baf. 2. Stod linte. 4151

Bigmardring 24, gmeite und 3, Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeb, per 1. Januar eb. fpater gu vermiethen, Raberes bafelbft, 1. Stod. 6743

Bertramftr.6 1, EdeZimmerwannitt., Bel-Grage, icone 4-8im. Bobn. m. Balton, Sprifes tammer, Gaseint, u. allem Bub. gum 1. April febr preiswerth gu berm. Rab. Weftenbitr. 26, 1, bei Berger, ober Bismardring 19, 2 bei Maurer. 3743 bei Maurer.

Renb. Dotheimerftr. 21, Ede Bellmundfrage, Bel-Etage. 4 Bimmer mit fammtl, Bubebor, Rengeit entfprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu ber-miethen. Rab. 3200 Jakob Spitz,

Moristr. 16 Dobbemerit. 69, 4 3im. Webn., Dort Rengeit entspredent und Ranne jum Auffellen von Robel

ob. Burean per fof. gu pm. 8847 Dopheime: ftr. 84 (Renb.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4-Rimmerwohnung, fowie 1. Std. ich 3-Zimmer-Bobnung auf gl. ob. fp. ju um. Ph. Schweiss-

guth, Rubesheimerfir, 14. 4891 Dremeidenftr. 3, nabe am Bis. mardring, rub. Lage. find eleg. 3. u. 4-Simmer-Wohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und Robienaufgug, Alles ber Reugeit eutsprechend einger., 3, 1. April 1904 gu verm, Rein hinterhaus. Rab, baielbft. 1536

Gimmerftr. 10, Reub, Emmel, find Bobn. v. 4, 8 und 2 Bim. mit all. Comf. per 1, April, ev. friber ju vm. Rab. bal. 2127 Cmierftr. 8, fc. Wohnung von 4 Bim. u. all Bubeb, nen herger., ar. Balt, ju verm. Anguf. von 3-5 Uhr.

Acnban Bneifenauftr. 27. Ede Bummer-Bohn. m. Erfer, Ballon, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. 1. Avril ju verm. Rab bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Gobenftr 2, Bei-E.t, in eine fichone Bohnung, 4 Bim n. Rude, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 ju bermiethen.

Dellmundftr. 42, 3 epent. 4 Bimmer: mit Bubebar jum 1. April gu vermiethen. Dab. Rabeb, p. 1. April ju berm. Rab. 2 St.

Rattir, 39, Bei-Etage, 4 Bim. Bait. Ruche, 2 Mani., 2 Reller auf 1. April ju verm.

Wah. 1 St. r. Raifer-Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3.—4 Bim., 3. Et. 3 Bim. m. allem Comf. bet Reug. auf fofort ob. jpater zu verm. Rab. bafelba 2. Etage rechts.

Rorneiftt. 4. Bart., 4 Bimmer, 700 Mt.) per 1. April gu berm. Rab. bei Friehl, oth. 3806 Quremburgplat 5, 8 Gt., Wohn. ber Reugeit entipr. ju vermietben. Wab. baielbit.

Denvan Bhiippsberg r. 8a, 4:Bimt. Wohn, per 1. Apr, 3. vm. Rah, bafelbit. 8671 Bhilippevergftr. 45, 4-Bimmer 2Bobn. auf 1. April ju verm.

Seerobenftt. 28, 2. Et., 4 3im. Baiton u. Bubeh, a. 1. April ju vm Rab. 1 St. L. 4864

Sa. 4-3im.-2Bohnung, 3 St., 2 Balt., 1 Erfet, warme Bafferl., reicht. Bubeb. Raberes Scharnborfitt. 8, 2. Jahn. 2547 Dorffrage 7, 4-3immer Bobn. mit reicht. Bubeb. p 1. April

Bis bermiethen. Dortftr. 19, Ede Scharnhorftite. ich freie Lage, 4 gim, mit reicht. Bubeb, u. allen Ginrichtung. ber Reus, verfeben, per fofort gu verm. Rab, im Daufe ob. Blucherplay 3, 1, bei Architett G. Dor-6420

Porffir. 14, 4 Bummer, Ruche, Bubeftube u. Bubeh. gu 650 Warf ju verm.

#### 3 Jimmer.

Bertramftr. 3, Tadwohnung, 2 Stuben u. Ruche an rub. Miether per 1. April ju vm. Mab. Dopbeimerftr. 41, Bart 1. 4042 Dobbeimerfte 18, Bob., 3 Bim., Ruche, Reller u. Mani, an ruh Familie ver 1. April zu vermiethen. Rah. bafelbft, Mittelb. Part lints. 4819

Dogheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Deugeit entipredent, auf gleich a. fpat, gu verm. Rab. Bochparterre. 1087

Denban Dobheimerftr. 84, sat 2. und 3. Jimmer Bohunng juvm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14.

Dopbeimerfrage 94, Ede ber Beamtenhaufer, find ichone 3.8immer. Bohnungen jofort ober 1. April zu verm. Raberes Bart. Laden. 4410

Reubau Dopheimerftr, 106, eleg 8.Bim. Bobn., mit allem Comfort ausgeftattet, nebft Bubeb,, fof. ober 1, Avril gu vermiethen. Rab. 1. St. Beder. 1937

Gilenbogengaffe V, Wohnung
3 Zim., Kache, 525 Mt., auf
1 April 1904. 3977

Gmferftraßte 75, 3-4-Zimmer23ohn., Frontip., auf gleich
au perm.

au verm. 3937
Chvillerftr, 8, Bob., 3-3immer-Bohn., ber Reng, entfprech, einger., auf 1. April 1904 gu vm. Rab. bol. ob. beim Eigenthilmer Encifenauftr, 18, 2 St. 2896 gu berm.

( neifenauftr. 23, prachtvolle 3-Bim Bobn. m. Balf, und reicht. Bubeb. auf gl. ob. 1. April zu vin. Rah. Hochv. r.

Burifenauft. 10 find Bobnungen, 3 Bimmer, Rade, Bab unb reiches Bubebor, ber Rengeit ent-ipredjent, per fof, ober fpater gu verm. Rob. Bart, rechts. 3367

Rirchgaffe 11, fcone 3.Bimmer-Bohnung gut 4616

permiethen. 2. und 3.3im. Bobn, nebft Bubebor auf 1. April gu berm, Rab. Lebritr. 1, Bart.

Derrigite, 13, Bob., Manf. wohn, 3 Bim., Ruche u. Reller, per 1. April an alt. tinberlofe Beute gn verm.

Moripfir. 12, Bob., Manfarb. mobn., 3 Bim., Rute und Reder, per 1. April an alt. finberi. Beute ju perm.

Detteibidfir. 3 (lints o oberen Bobunngen mit 2 Baltonen, Babes gimmer u. reicht, Bubeb. billig 3n vermiethen. Rab Borbert, Bart. 4030 Georg Schmibt.

Rauentalerftraße 7 (Reub.) find m. Bubeb., ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. April gu bin. Rab. bei R Roll-Buffong. Paneniha.erftr. 9, 1. u. 2. St., 3 gim. Bobn, 700 u. 6b0 Mt. zu vm. Nab. Melb. Bart, bei Born, ob. beim Eigenth. Dob-beimerftr. 62, Bart, 1. 3837

Denban Rauenthalerftraße 10, elag. 3.Bim. Bohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, g. B. Balton, Roblemanig., Mullabfall, elefte, Licht ze, per 1. April gu verm. Raft. Jofef Ron Gebanftr. 7, Bart. 5370

Deubau echon, Rauentbaler. frage o, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Riche u. all. Bubeb ju vm. Rab. baf. 1471 Gine fch. 31Bim. Wohnung auf ftrage 25, 3 Gt. r. 4876

Schierfteinerur. 92, Bob. und Gartenhaus, je Wohn, von 3 Bim. u reicht. Bubeb. gu verm. Rab. Bob. Bart. r.

Schieriteinerftr. bo (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fc Wohnung von 3 B.m., Ruche u. Reller per foi, ju verm. 3fab. 1800

Ede Schierfteiner. u. Biebricher ftrage in Dopheim find Wohn. von 3 Bim. u. Ruche n. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. Mpril od frub. ju vm. Rab. baf. 8216

# **张明明**,因此中华

Scharnborftar. 24, Bob., 3 B.m., Ruch., Ball. n. Bubeb., 1, Et., an rub. Familie auf 1. April ga perm. Rab. Bart 4270

Secrobeufit. 24, 3-3im.-Bohn, ber Rengeit entipt, einger, auf gl. vd. 1. Apr. zu om. Preis 650—580 Mf. Räh Bart. r. od. Wellright. 51, 1 l. 2039
3 Bim. Bohn. u. eine 4 Bim. Beller zu verm. K., Ladel, Sedanbian 9. 4098

3- Zimmer Wohnung im Mittel-bau gu vermiethen 4761 Balluferftraße 3.

3:Bimmer. 2Bohunng 30 permiethen Balbfrage 88.

2 icone Bohnungen, 3 Bim., Bubeh., ber Rengeit entiprechend, p. 1. Mpril ju verm. Raft. Gneisenauftr. 8, Bart, linte, und Weftenbur, 18, p. bei G. Koch. 4472

Borthfir. 7, 4 St., a. d. Rheinfir., 3 gim., Ruche, Bubed. gum 1. April zu verm. Preis 450 M. Rab. 2. Etage, 3839

Dorffir, 4, 2 Bobn., à 3 Bim., Balfon, Rude, Reller u. all. nbeb, per 1. Muril 1904 gu bin, Rab, Bart, im Baben,

Dortftr. 12, de Scharnvoruftr., id., freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb. u. allen Einrichtung. ber Reng perfeben, per fofort gu berm. Rab, im Sante ob. Blucherplay 3, 1, bei Architelt G. Dor-

orinr. 29 (Rent. Ba. Meier), icone 3.8im. Wohnungen m. icone 3.Bim. Bobnungen m. Bubeh. per gleich ob. fpat, g. vm. Rab, bafelbit im Bauburrau ober Quifenftr, 12. 2447

Dorfer. 31, ich. 8-Bim. 250on. mit Ballon u. reichl. Bubeb. billig gn vermietben Mab. Bart, rechte.

Dorfar 33 Renbau Ede ber Rettebedfir., ich, 3 Bimmerper 1. April 1904 billig gu verm. Raberes Frantenftrage 24, 1, bei Rud. Schmidt

Biethenring 10 fc. 3.3mm. Bobnungen b. R. e., auf 1. April ob, fruber ju bermietben, 66 2

Gine 3-8im. Wohnung, Balton, Stud Garten u. Bubeh. fof. ju verm. Rab bei Daag. Dob. berm, Biesbadenerfir. 4. 21 m Bahnaof Doubeim, Bil-beiminenftr, find Boln, von 3 Bim., Rude u. Reller ju verm.

Rab, baf. in Rr. 2 im 1. Ct. 4816 Rambach, Burgurage 181a. Wohnung, 3 gimmer, Ruche, Baiton und Jubeb. fof, ju verm, Bafferleitung u. el ftr. Licht vorbanden. Gei. Lage. Derri. Ausficht nach bem Taunus 3790

#### 2 Bimmer.

Bismardring 7. Oth., 2.Bim. 1. April ju verm.

Gr. Burgfir. 19, herrnmuhl gaffe 1, 1. Stod, 23im. ohne Ruche, für einen herrn, et auch unmabl., per 1. 3an. 1904 au permietben. Caftellftr. 10, Bba., 2 Bim, 1 Rell, auf

1. April gu vm. R. baf, B. 5086 (Sitvillerftr. Rr. 8, Mitb. u oth. fcone 2 und 1 Bim.

Bohnung, der Reugeit entipr., fo-wie helle Berfft, auf 1. April 1904 ober fruher gu verm. Rab. im Ban ober beim Eigenthumer, Gneifenauftr. Dr. 13, (Seiebergitt. 9, zwei ineinanbetgebende Bimmer und eine

Manfarbe ju vermiethen. 3012 (6 neifenauftr. 23, prachivolle 2.Bim. Bobn, m. Bubeh. auf

gl. ob. 1. April zu verm. Rab. Hochpart, rechts. 4037
Sellmundur. 42, zwei Zimmer, Küche und Reller zu verm. Nab. 2 Se. 5048

Sellmundftr. 44 ift eine Mani.. Bobn. 1 Ruche u. Reller ouf 1. April ju verm. 5099

ochwatte 4, eine 2 JummerWohn, m. Bubeh, im Dachfted per L. April zu vermiethen.

3 agerftrafe 11, an b. Balb. ftrafe, fd. 2.8im, Bobn. fof. od. fpater preiswerth gu verm.

Rab. baleibit, 2 Tr. 3765 Rornernt. 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeh, per 1. April gu vermietben. 300 Mt. Rab, bei 2 8:mmer u. Ruche auf 1. April Friedl, Hih

3u verm. Angui, b. 2-6 Uhr. Rab Behrftr. 12 2926

Sachwohnung, 2 Bim. u. Ruche
3u verm, per 1. April
4291 Latterftt. 44, 2 Bim. Küche
nebst Zubeb. ant 1. April zu
vm. Rab. Blatterftr. 46, p. 3201

1. April zu verin. Preis 450 M.
Rab. 2. Etage, 3839

Per L. April 3. verin. ichone im. od. ohne Kuche pr. 1. April 3. dim. Rur rih. Meiether od. einz. Rever, 350 M. Partneg 1. 4082

Richifte. 15, icone 2-Bimmer-Robunng gu verm, im Sta.

Rab. Bob, Bart. 5165 Doorftrage 38, Sth., 2 Bim. Ruche, Reller fur gleich ober ipater ju vermietben. 4673

Piatterur. 104. birett a Balbe, eine ich. Frontip. Bohnung, 2 Bim. u. Ruche auf gleich ober ipater zu vermiethen. 4261 Schonifft. 6, fieine freundliche

Wohnung auf 1. April gu permiethen. Salgaffe 38, fc. Fr. ntfpity. wohnung. 2 Bim., Rude u. Reller auf 1. April gu verm. Rab.

Part. bei Minguft Robier . Seerobenftr. 28, Dib., 2 Bim.

Steingaffe 28, Borberb., ein tieines Dachlogis auf L. Marg gu vermiethen. Steingaffe 28, Umftanbe halber neu beiger. Wohn., 2 Bim.,

Ruche u, Reller unter Glasabicht. auf 1. April gu verm. Rt. Familie Schwalbacherftr. 68, fieine Dach-wohnung auf 1. April gu vermietben. 4154

permiethen. Rieine hofwohnung an rubige, 1906 Taunusfir, 43,

Gine Frontipin-Bohnung, gwei Bimmer, Ruche, Reller, auf 1. April ju vermiethen 5207 Bereinsftrage 5.

23 airamur. 32, Maniardwohn. 2 Bim, Rude, Reller auf 1. April ju bermiethen. 4468

23 alramfir, 87, eine Wohnung, 2 Bim., Ruche u. Bubeboc auf 1. April gu verm. Porffir. 4, 2 Bim. Wohnung im Bacterre per fofort gu verm, Rob. im Loben Bart. 8094

Profitr. 14. Bob., 2 Bimmer, Ruchen und Bubefor ju ver-

miethen. Dorfftr. 22 (Renban Bo. Meier), ichone 2-Bim. Bohnungen m.

Bubeh, per gleich ob, fpat, g. um. Burfenftr. 12. Dortfir 31, fc. 2. gim. 29obn. Nab. Bart. rechte.

Sonnenberg, Biatterfit. 1, fc. Bohnung, 2 Bim. Ruche u Reller auf 1. April gu vm. 1140

#### 1 3immer.

21 bierfir. 59 ift ein gr. Bimmer und Ruche per 1, April gu permieth.

Dermieth 4817
Pertramftr. 20, Milbt. Part.,
1 Zim., Küche, m. Abfcluß,
per 1. April zu verm. Räheres
Bob. 1 l. 4693
1 Zim. 2 Cavinette, sow. Küche
tim Part. sof. zi verm. Näh.
Dotheimerkt. 85. 1 St. l. 1518

Donbeimeiftr. 88, Dib., 1 Bim. permiethen

Seamundftr. 29, ein fc, gr. 1. Bart.-Fim., Bob., fep, Eing., an 1 auft. Berfon ju vm. 4395 Sellmunder, 42, Jim., Ruche u. Reller zu vern. Rab. 2. Stod. 4311 Sermannur. 16, 1, große leere Manl. zu verm. 4839

Rarifit. 28, fch. helle Manfarbe,

auf gleich ju vermierben. Rab. Bbb Bart. 3008
Ch. gr. Bimmer, event. auch 2Bohn- u. Schlafzim, mit 1
ab. 2 Betten ju vermierben

Gin großes Bim. u. Ruche auf gleich ju verm. Rellerftr. 17, 80h. 1 St. r. 5208

1 Bimmer und Ruche ju verm. Lebrftr. 12. 2927

Gin Bimmer u. Rüche gu vermiethen Bubmigftrage 11, 1. Stiege. 1668

Birichftr. 28, 1 gr. Manfarbe an eine eing. Berjon auf 1. Mars zu verm, Biatterftr. 42, ft. 28ohnung bon

1 Bim. u. Ruche u. einzelne Bimmer an rubige Leute gu verm, Gin fc, gr., belles leeres Bim,

goffe 4, oth. Bart. 957 (Gine ich. Couterrain-Bobnung auf 1. April ju vm. Guftab-Abolfftr. 5. Rab. Ablerftrage 34,

Möblirte Bimmer.

Dierfir, 13, Dto. 2 Gt, linte erhalten 2 reint. Arbeiter gute Schlafftelle.

Aldleritrage 55, Seb., einf. mobl. Bimmer gu bermiethen.

Molerfir. 60, Barr., erb. reinliche Arbeiter gute bill. Roft und Logis.

Marftrage ig. anft. Mann Roft und Logis erbalten.

21 beibesbite, 88, B., eleg. mobi. Bogne u. Schlafzimmer an einen ober gwei beffere herren gu Bertramftr. 20, 4, lints, mobil

Bimmer gu berm. Bleichftrefe 8, 2 Gt. Bim. mit ober ohne Benfion gu vermiethen,

Bleichfir, 12, mobil. gimmer m. ober ohne Benfion gu berm. 9786 2 St. L. 2 reint, Arbeiter erhalten fconce Bogis Bleichftrage 35, Bbb.

Bart. Reint. auft. Arbeiter erhalt Logis 500. Bluderfir, 7, Dittb. D.

Blücherftraße 26, 9 r. mobi. Bim. m. 2 Betten gu permiethen.

Gin reinl. Arbeiter erhalt Schlafftelle 518 Dothbeimerftr. 14, Stb. 1.

Beff. Arteiter erb, Schlaffielle mit ober ohne Roft Dob-beimerftrage 46, Stb. B. I. 3745

Gin freundt, moot, Bimmer Bu vermietben Eleonorenftr. 8, 9 L. Franteuftr. 20, 3. St. einf.

mobl. Bim. an einen jungen liben Monn gu verm. Wibbl. Bimmer

fofort gu vermiethen Felbfir. 1, Bart.

Gin auft. Arbeiter erhalt Roft und Logie Feldftrage 29, B. 1

Butte Logis mit Roft fof. gu permictben 4725 Bellmunbfir. 21, 1 r.

Deienenftr. 1, 3 L, b. Rofer, erb. 2 anft. Beute Bim. 4485 Bellmundftr. 36, 2,

ein icones mobl. Bimmer gu ver-Bellmunditr. 42, Bimmer gu verm. Raberes

2. Stock Dibbl. Bimmer au vermiethen Sociftatte 2, Bbb. 1.

Muft. junger Mann Siridgraben 18b, 3 St. r.

Ein sch mbbl. Bim. an e. jung. Mann (Boche 2,50 M.) zu vm. Jahmft 5 Stb. 1 St 5120 Rogifter, 25, 1, mbbl. Want. v. Roft bie Woche 10 Mf zu

permiethen, . Gin fein mobilities Bummer an

permiethen Rirdigaffe 54, 3 St.

Debt. Bimmer an reini, Mr. beiter ju om. Rornerftr. 2, Sth. 1 St. rechts. 4911

fep. Eingang gu bm. 4992 Langaoffe 5, 2 Et. Ite. Quifennr, 17, Dib. 1 Gt. r., einf. mbbl, Bim, an auft, herrn b. 1. Marg an gu berm. 5184

Ill anergaffe 12, 2 r., qut mobil. gr. Bimmer u. mobl Danf. mit 2 Betten an anft. herren ju permietben.

Ginf. möbl. Zimmer Borigft. 17, 2 Gt.

Schlamellen gu berm Menger-

202 301. Bemmer mit 1, auch 2 Beiten ju bm. Dranien-ftraffe. 35, Mets. 3 L 1128 Freundl, mobl, Bim, mit ober ohne Roft gu berm, Oranien-ftrage 35, Geb. 3 r. 5167

Binimer an foliden herrn gu bermietben. 1139 Junge Leute erhalten Roft und Logis. Rieftfir. 4 8. 6861

Ginf. ob. fein mobil. Zimmer (auf Bunich Piano) Riebl-frage 11, 3 St. 1. 5040

Gin anfr. Madden

erbalt billige Schlafftelle 4846 Rbeinfir. 105, Part, Hober-Mice Bu, Billa Ottilie, gut mobl. Frontfpibgimmer mit Cabinet gum 1. Februar gu

Rober-Auee 32, Billa Dettite, 3. Saus von ber Taunusfir., ift ein recht gut mobil. Salons H. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu vermiethen. 2 brave Madden od, reini. Arb. findet gute Schlafftelle

4943 Romerberg 80, 1 Er r. Dobl. gimmer gu bermietben Gebanftrage 5, hinterhaus 1 St. Ite.

Möbl. Zimmer billig ju vermiethen 94 Gebanftr 18, bei Bartwig.

Geerobenftr. 16, Gth. r. 1 L., gut mobl. beigb. Bim billig gu vermiethen.

Scharnporitfir. 7, 8, fcones möbl. Zimmer ju permiethen.

Schwaibacheritt, 58, 1 St., ein einf. und ein gut mobl. Bim, mit ober ohne Benfion gu

Junge Leute erhalten stoft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Gr. Malin. Gut mobl. Zimmer mit Benfion bon Dit. 60 an gu

verimerben, Taunueftr. 27, 1. 4220 Wairamftr. 37 reinlige Arbener Logis erhalten.

Denfer Bonts einemer mit boller Denf, monat. 40 M., 3, vm. Weitenditrage 20,

Barterre, icones groges freundl, mobl. Bim. m. ob. ohne Benf. an foliben herrn gu berm. Gin möbl. Bimmer

gu bermietben Portitrage 19, 1 rechte.

Venftonen. Villa Grandpair,

Emferftrage 13. Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgüeliche Ruche. 6807

Laden.

Laden nebft Labengimmer auf fof. gu berm. Babnbofftr 14 Aug. Boss.

Gellaben, Bertramir. 8, Ede Bellmu. dir., m. gr. 3.3m. Bobn. u. ich. Redern, für jedes Geichaft geeignet, auf fof. ob. ipat. ju verm. Rab Baubareau, Dob-

beimerftr 41, Sout, Saben, für Baderei, fowie für jeden Beruf geeignet, und bie bagu notbigen Raume fof. ob. fpat. ju vm. Dotheimerftr. 106. 3106 Chenbogengaffe 9, gr. Laben m.

ober obne Souterrain a. lof. ober fpater gu vermiethen. 4343 Baben an berm . b. 284beimftr., Boben gu berm. g. 1. Mpril. 800 DR. Rab. bei DRegger Bolg, Delgopecftr. 4904

Sermanuftr. 3 ift ber Mebgerlaben auf 1. April mit ober obne Bohn , auch f. anberes Wes fchaft Dobel- ob. Rodgefch. paff., gu berm. Laben tonnte auch pergrößert merben, Rab. 2 Gt. 3.04

Sermannftr. 16, Laben mit ob. ohne Wohn, gu vermietben, Rab. II rechts.

fil. Langgaffe 7 Laden

febr billig in vermiethen. Rab Langgaffe 19. 4357

Laden,

ca. 65 D. Mir. (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Labengimmer od. Badenraum) per 1. April ober fpater gu verm, Rah. Moripftrage 28,

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden. auch getrenut, auf 1. 21pril ju verm. Rab. im 1. Grod. 8436

Priegifit, 9. Laben m. Wobn.
auf 1. Aprif, auch früher zu
berm. Rab 1. Stod. 5117
Peub, Schön, R menthaterit 6,
ift ein Laben m. Pabeneim ift ein Baben m. Babengim., für jebes Gefchaft, befonbere f. e. Frifenrgeich, geeignet, auf fof. ob fpat, ju verm. Rab. bal. 4323.

co. 106 Q. Mtr. groß, mit 2 Erierfenftern, per April ob. fpat. gu berm. Raberes Blouipftrage 28, Comptoir.

Deinftr. 59, mob. Laden mit Labengim. per 1. Juli, event.

Schöner Edladen

ift mit Labengimmer, gefondere ich. großem Reller Schierfteinerfir. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bounung auf gleich ober ipater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, porguglich für befi. Colonials und Delitateffens geichaft, ober ff. Detigerei begm. Ausschnittgeschaft. Rah. baf. Bart, 8932

Caden Reubau Mauembaler ftrage mit Wohn, p. 1. April gu bermiethen. Raberes 3ofef Rau, Gebanftr. 7, Bart. 3706

26 aibftrage Rr. 2 in Dobbeim, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Bohnungen mit und 3 Bimmer gu verm. Rab, bei Bilbelm Dichei, Friedrichftrage 8.

lefort in newsletter (Donning Gellrigir. 3, Dengerlaben. Raberes Paten (von zwei die Bahi) gu verm. Rab. bei Deinrich

Wörthftraße 18 Laben nebft Laden. ohne Webnung auf 1. April gu berm. Rob. 3. Stod r. 2936

Caunusfir, bo ift ber Laben, rechts, mit ober ohne Wertft. od, Lagerraum auf April gu om. Rab, uur bet bem Gigenthumer nebenan in Rr. 52, 8. 2148 Laben mit Revenraum in guter Lage gleich ober fpater 3' bm Rab, in ber Erp. b. Bl. 3357

weruttatten etc. Souterrainraume mit Ditbe nugung ber Thorfahrt ale

Lagerraum ober geraufcht. 2Bertft. auf fofort gu verm. Bismardring 30, 1. 3 n meinem Renvan Dopheimer ftrage 84 ift eine ich. Bert-

flatte bon ca. 50 Q. Dier., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2. und 3.Bimmer Botnung auf gl. ober fp. ju verm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerfir, 14. 4890

Bertitatt für rub. Betrieb mit ff. Bobn. fof ober fpat, 3t. Detbeimerftr 106, 3103 berm. Dotheimerftr 106, (Crbacherftrage 3 ift eine Bert.

ein Gefchafteranm auf I. April ju vermieth n Karl Baum.

Berifiatt ober Lagerraum auf frage 1, Bart. B208

Jahunrage 4, Arbensrönme, juei helle, mit ober ohne 3-gim. Bohnung (1. Stod Boh.) jum 1. April ju verm 4269

Kirchgasse 11 Berfftatte gu berm. 4660 Rirchgaffe 19, Onrean im Sofe gu verm. 5149

Ctallung f. 2 Pferbe nebn Butterju verm. Rellerftraße 17, Bob.

Duremburgir, 9 ift im Sib, ein großer beller Parterrergum für ruh. Werthatte od. jum Einft. b. Mobein ic. geeign., preisw. zu berm. Rah. Bbb. Part. r. bei Martin Limp.

Segerplat u Stallung fur 5 Pferbe nebft Remife rc. a. ber Schierfteinerftr. v. 1. April 3 bm. Raberes bei Bedel, Rauenthaler-

Grope Werktatt mit Webnung auf 1. April gu verm, Rab, Richlifer. 8. 4106

Lagerraum

gu perm. Bibeinftr. 44. Charnborfiftr. 6 find p. 1. April gu berm : Gin febr großer Bagerfeller mit Schroteingang eine geraumige Bertftatte, auch fur Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallun; für zwei Bierbe mit ober obne Bobnungen. Rah. Walramftr. 19, Baben, 4260

Schlachthausftr. 18, gr. Lager-raume mit Stallung, Rontor u ep. fl. Wohn, auch ale Werlftatte gu benuben, bagu groß, um-gaunter Lagerplab fof. ob, fpater event. auf langere Jahre gu verm. Raberes Marmormert Biesbaben, Rontor : Qui enftr. 23.

mit Padraum und Barran gu 4842 2Beinfeller

Schierfteinerftr. 29, Bart. r. 28 aftuferftr. 6, 1 Conterrain-Barean ob. als Lagerraum

gim 1. April git verm. Baderei m. Stallung gu vermiethen

Balbftrafe 88, Große u. ft. Wertstatt jum 1. April gu vermiethen 3423 Wellripftraße 19, 1.

23 ellrigftr. 31, belle Beriftatte auf 1. April ober früher gu permietben.

Portfirage 22, hofteller, taghell, ca. 35 □-Mtr., als Wertfratte für fleinen Betrieb gu verm. Rab. bafelbft im Baubureau ober Buifenftrage 19.

Materials of the Association Kapitalien. とうとうじさやうとうじょうじゃく

Darlehne giebt Gelbftgeber rreffen Beuten, Mleusch, Berlin, Friedrichftr 212, Rud. Sunge Dame f. 300 Mart ju

leiben gegen monatliche Rud. Offerten u. F. H. Rr. 73

haupipoillagernb. Chemenene manene al Verschiedenes.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac

in gangen Glafden gu Mk. 2.00 empfichlt

A. H. Linnenkohl, 15 Glenbogengaffe 15.



Im Nu!

perfdwinden alle Art. unreinigfeiten und Santausichtage, wie Miteffer, Befichtendel Puffeln, Finnen. Sautrothe, Bluthchen' Beberflede se. burch tag! Gebrauch v.

Radebeuler Theerichwefel. Zeife Bergmann & Co. Rabebeni. Dreeben, allein echte Schubmarte Stedenpferd &. St. 50 Bf. beit M. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Ville, Drog., Moripftr. 12. G. Borgehl, Rheinftr. 5. 194 Rob. Cauter, Oranienftr. 50.. 3 B. Wilme. Michelebberg 82

Fort u. gedenpflanzen Daffenporrath in Gichten und Riefern, Breislifte gratis M. Griem, 922/246 Salftenbef (Solft.).

Die Stuhlflechterei

Riehlftr. 10, Oth. B., ift bie befte und billigfte bier am Blage ! Dort merden fortwährend Stuhle ge-flochten Patentige aufgezogen, so-wie alle Reparaturen prompt und billigst ausgeführt. Garantie für gute Arbeit u. Material. Beste Gelegenheit für Hoteliers, Reftanrateure, Branereibefiger u. f. m. Beftellung per Boftarte erbeten. 4363 3nb : B D. Committ.

Bit. Medicinal-

empfiehlt bifligft Aneipp Saus, Rur Rheinftrafte 59. Telefon 3240.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE AS. Proben një Apgaba niichter Hiederlage senden kesten Valencia-, Messinau. Blut-Orangen,

Citronen, Manbarinen, Dattelu, Reigen, Almeria Tran-ben, Binter : Malta : Rartoffeln. Zübfrüchte: Lager,

Schillervlay 3, im Dofe rechts . Deut che Dogge, braun, geborend, entlaufen Wegen Belobnung abgug. Blatterftrage 12. Bor Anfauf mirb gewarnt, 5166

Entlaufen Deutsche Dogge,

goldgelb geftromt, ("Cafar"), am Countag frub chbanben ge-tommen, guieb. gef ben in ber Rabe Bierfiabrerftraße. Bieberbringer, ober wer Unfichluft barüber gibt, mo bas Thier ebent. gehalten .. irb, ethalt

hohe Belohnung. Bor Anfauf wird gewarnt. Ernst Kneisel, 12 Blatterfir. 12. 5206

Södifte W Gewinnchancen

bietet bie bemnachft beginnenbe Grofte Geld-Lotterie.

Berlojunge-Rapital über 14 Millionen Rronen. Jebes zweite Los

gewinnt. Größter Gewinn event. Rronen 1000000 Epegiell : 600000

Original - Bofe empfehle gum Planpreife fur erfte Biebung Achtel Mk. 1.25 Viertel " 2.50

Halbe " 5.— 報は Ganze " 10.— 200 gegen Radnahme ober Boreinfenbung bes Betrages.

1. März d. J. Bu fenben an 982,246

Beftellungen fpateftene

Johann Lahni, Saupt . Botterie . Ginnehmer, Budapeft 797.

Boldene Damennbr Dienftag, ben 16. Gebr., gwifden 11 u. 19 Ubr auf bem Wege pon Beftenbftr. bis Martt verl. Begen

gute Belohnung abzug. 29eftenb. ftrafe 7, 8. Mur noch bis 15. Mars Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen feber Angelegenheit, 4789 Angelegenheit, 478 Fron Nerger, Oranienfit, 34, 2 tints.

Limburgert 29 Big.

pro Pfund im Etnin . weichidnittige B C. J. W. Schwanke Edivalbacherite 4 gegenüber ber Belleb Telefan 414

Pohe Wallerstiefe mit Doppelfohien mur 12 Schaftstiefe

prima, 8 Mt. Mrbeitsichnhe (Gelege nur 5 Dit., fomie alle a Sorten Schubmagen Loben Joppen ben 450

10 Det. firma Pius Schneid Micheleberg 26 gegeniber ber Cone

Dollf. Edanki 75 Big pro Pfund, bei ganger Dun C. f. W. Schwanken. Edimalbacherite 43

gegenüber ber Belleit Telefon 414 Railer=Vanoramo Rheinftrafte 37,



Bebe Boche givet nem Me Musgeftellt vom 11. Belme bis 20. Gebruar 1901.

Thanghai und Umgebung. Bweite Reife an ber

ichonen Donau. Täglich geöffnet von Morrent ! bie Abenbe 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pa. Beide Reifen 45 Pfg. Ainber: Em Reife 15 Pfg. Beide Reifen 25 Di Mbonnement

Die berfibmt, Bh eneluga Deutet Ropf. u. Banbim 9-9 Ubr Abenbe.

(Gin 10-Mart-Criit Rait Griedrich 1888 ; mile gel. geg. 10- Mart-Stiid Rait Bilbelm 1888. 3u m in ber Erpeb. b. BL II mgitge in ber State t Bom 1 April ab befintet fd. Gefchaft Rheinftr. 42. 92. Beienenftr. 10, Bart.

Frisir-Soule. Grundl. Erlernung in I. Gefellich. , Ebrater Grifarn ! nebit Befchaftigunat-Radmell Fanferunnente. 9,

21 rbeitermaide m. angent ftraße 25. Sth. 2 L iefert gu befannt billigen

Franz Gerlach Edmalbacheritrage 19 Edmergioles Opriedites

Gebror In - und Ansian La. Mopper, Weephad.La feinfte Ball-frans verleiht Riegler,

Schöne Billa in bornebmer Lage erbtechte. balber preisto ju bertaufen. Rab, burch W. Kirchne

Pranienftr. 60.

Saus, Platterstr. 40 m.

Saus, Platterstr. 40 m.

Pochstr 4, Reubau m Ther Roblenballe u. Kohlenpelden Roblenballe u. Kohlenpelden Roblenballe u. Kohlenpelden

In Ettvitte a. ein beff. 2ftod. Boantans. 7 Bimmern, Rubt, 2 Stan (Biesbaben).